

50 Jahre NABU Lütjenburg

50 Veranstaltungen
im Zeichen der Natur

Jahresprogramm 2023



Das Braunkehlchen
Vogel des Jahres

Ihr Kontakt zu uns

1. Vorsitzender

Florian Schmidt

Tel. 0178 / 1699570 oder 04381 / 4163024

vorstand@nabu-luetjenburg.de

2. Vorsitzender

Thomas Juhnke

Tel. 04521 / 1428

eutin1428@t-online.de

Kassenwart

Peter Zeelen

Tel. 04381 / 404279

peter.zeelen@t-online.de

Internet und Social Media

www.nabu-luetjenburg.de

Instagram und Facebook: @nabu.luetjenburg

NABU Natur-, Umwelt- und Abfallberatungsstelle

Leitung: Julia Schmidt

Oberstraße 15

24321 Lütjenburg

Tel. 04381 / 9753

umweltberatung@nabu-luetjenburg.de

www.umweltberatungsstelle.de

Unsere Schutzgebiets- und Fachreferenten

Arten- / Fledermausschutz: Thomas Juhnke

NSG Kleiner Binnensee: Peter Zeelen, Britta Michelsen

NSG Kronswarder: Konrad Olexik, Lisa Rehnen

NSG Schmoel: Peter Zeelen, Cornelia Hartmann

NSG Sehlendorfer Binnensee: Jürgen Hicke, Christina Mohwinkel

Feuchtgebiet Jägerberg: Florian Schmidt

Entsprechende Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite.

Spendenkonten

VR-Bank Ostholstein

IBAN DE68 2139 0008 0007 0200 15

BIC GENODEF1NSH

Förde Sparkasse

IBAN DE02 2105 0170 0070 0019 20

BIC NOLADE21KIE

Liebe Mitglieder, Freunde und Fördernde des NABU Lütjenburg,

wir haben selbstverständlich überlegt, wie wir uns zu unserem besonderen Jubiläumsjahr präsentieren möchten: Wollen wir eine große öffentliche Feier ausrichten, die nach einem Tag mit „Pauken und Trompeten“ auch gleich wieder vorüber wäre? Eine aufwändige Broschüre, die einen umfassenden Rückblick auf die letzten Jahrzehnte des NABU Lütjenburg zuließe? Oder vielleicht doch nur eine kleine Feier im Kreise der Aktiven?

Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir aktiv sein werden, dass wir das Jahr ausnutzen wollen und dass wir möglichst viele Menschen dazu einladen möchten, uns und unsere Arbeit kennenzulernen. Also haben wir uns gemeinsam ein Ziel gesetzt:

50 Veranstaltungen für 50 Jahre Naturschutzarbeit!

Nach reichlich Planungsarbeit ist sie nun fertig: Eine bunte, übers Jahr verteilte Mischung aus Führungen, Vorträgen, Seminaren, Aktionen und vielen weiteren Veranstaltungen, die aus unserer Sicht am besten zeigen, was den NABU Lütjenburg nach fünf Jahrzehnten ausmacht, was uns interessiert und was es im Lütjenburger Umland zu entdecken gibt.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die zur Entstehung dieses besonderen Jahresprogrammes 2023 beigetragen haben. Wir sind sicher, dass auch für Sie die eine oder andere ansprechende Veranstaltung dabei sein wird. Die Termine finden Sie ab Seite 33.

Nachfolgend finden Sie jedoch nicht nur unser Veranstaltungsprogramm, sondern auch in kompakten Kapiteln zusammengefasste Informationen über unsere Schwerpunkte und Aktivitäten von damals bis heute. Ganz auslassen wollten wir die Geschichte unserer Ortsgruppe schließlich doch nicht. Sie werden sehen, dass es - obwohl wir uns kurz halten wollten - eine große Vielfalt an Themen ist, die unseren Verein ausmacht.

Eine gemeinsame Leistung von vielen

Da die Gefahr groß ist, bei persönlichen Danksagungen jemanden zu vergessen, möchten wir es allgemein halten:

An dieser Stelle möchten wir besonders all den vielen Menschen danken, die sich im Laufe der Jahre und Jahrzehnte um so vielfältige Aufgaben im Sinne des Arten- und Naturschutzes kümmern, Projekte entwickeln und begleiten, ihre Freizeit für ein gemeinsames Ziel investieren - und das alles ehrenamtlich. Damit leistet ihr Enormes für die Natur!

Auch den vielen Spenderinnen und Spendern, ob nun einmalig, regelmäßig, mit kleinen oder großen Beträgen, möchten wir unseren Dank aussprechen. Die finanziellen Mittel erlauben es uns, direkt vor Ort tätig zu werden und so unsere Region im Sinne des Natur-, Arten-, Biotop- und Umweltschutzes zu beeinflussen.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir eine breit aufgestellte Ortsgruppe mit ihrer über fünf Jahrzehnte gewachsenen Naturschutzarbeit fortführen und weiter gestalten dürfen.

Im Namen aller Beteiligten wünsche ich Ihnen und uns ein erfolgreiches Jahr. Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr

Florian Schmidt
1. Vorsitzender

Dezember 2022

P. S.: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die Ortsgruppe stellt sich vor

Der NABU Lütjenburg besteht heute aus mehr als 450 Mitgliedern aus dem gesamten Altersspektrum. Dabei formt sich der Kreis der Aktiven aus derzeit ca. 30 Personen und bildet eine bunte Mischung aus erfahrenen Fachleuten genauso wie tatkräftigen Interessierten und „Quereinsteigern“, die sich zusammen und jeder mit seinen eigenen Fähigkeiten für die gemeinsamen Ziele einsetzen.

Naturschutzgebiete ab Seite 11

Ganz zentral ist heute die Arbeit in den Naturschutzgebieten der Hohwachter Bucht und darüber hinaus. In enger Zusammenarbeit unter anderem mit den Naturschutzbehörden des Landes Schleswig-Holstein und des Kreises Plön sowie den Gemeinden und Flächenbesitzern betreuen Mitglieder des NABU Lütjenburg ehrenamtlich nunmehr ca. 680 ha ausgewiesener Naturschutzgebiete. Die Aufgaben reichen dabei, um nur einige zu nennen, von spannenden Gebietsführungen und teils dringend erforderlicher Aufklärungsarbeit über wiederkehrende oder kurzfristig notwendige Arbeitseinsätze hin zu komplexen artenschutzrechtlichen und organisatorischen Fragen, die das nötige Fingerspitzengefühl und vor allem viel Engagement der verantwortlichen Personen erfordern. Dabei werden sämtliche Maßnahmen in den empfindlichen Ökosystemen zu Recht in der Öffentlichkeit hinterfragt und nicht zuletzt auch im Kreis unserer Mitglieder immer wieder diskutiert. Für die Ausweisung dieser Gebiete bis zu ihrer heutigen Ausdehnung haben sich unsere Mitglieder im Laufe der vergangenen Jahrzehnte stark gemacht und zeigen mit ihrem Engagement bis heute, dass der NABU Lütjenburg ein beständiger und zuverlässiger Partner für unsere Natur und jene ist, die sie schützen und bewahren möchten.

Feuchtgebiet am Jägerberg ab Seite 22

Kein Naturschutzgebiet, aber dennoch eine wertvolle Naturschutzfläche ist unser Feuchtgebiet am Jägerberg in der Gemeinde Tröndel. Rund um zwei künstlich angelegte Teiche auf einer ehemaligen Feuchtwiese fördert der NABU Lütjenburg hier durch Etablierung und Pflege unterschiedlichster Lebensräume den Artenreichtum. Erweitert um Streuobstwiesen mit Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäumen beeindruckt die gewachsene Vielfalt jedes Jahr aufs Neue.

Damit all das naturgemäß erhalten werden kann, bedarf es einer gesunden Mischung aus „handfester“ Naturschutzarbeit und „Natur Natur sein lassen“, um die sich unsere Mitglieder z. B. bei Obstbaumschnitt, Wiesenmahd, Graben- und Weidenpflege Jahr für Jahr bemühen. Dabei nicht fehlen dürfen die Apfelernte und das Saftpresen im Herbst, zu dem wir alle Interessierten herzlich einladen.

Artenschutz ab Seite 25

Auch für den Schutz einzelner bedrohter Arten setzen sich unsere Mitglieder seit jeher ein. Diese Bemühungen wurden über die Jahre immer wieder durch gezielte Projekte, beispielsweise zum Thema Fledermausschutz in Kooperation mit der Stadt Lütjenburg, unterstützt, zeichnen sich allerdings vor allem durch ihre Kontinuität aus: Zahlreiche Nisthilfen für Insekten-, Vogel- und Fledermausarten wurden und werden von Mitgliedern des NABU an geeigneten Standorten unter anderem in Lütjenburg, Hohwacht und im Wald „Hufe“ installiert und werden bis heute regelmäßig mit viel ehrenamtlichem Zeitaufwand überprüft, gereinigt und entsprechende Artenvorkommen erfasst.

NABU Natur-, Umwelt- und Abfallberatung sowie Bildungsangebote ab Seite 28

Erste Anlaufstelle für Fragen zum Thema Natur- und Umweltschutz sind in vielen Fällen die NABU Natur-, Umwelt- und Abfallberatungsstellen im Kreis Plön. Im Auftrag der Abfallwirtschaft des Kreises beschäftigt der NABU Kreisverband Plön e. V. dort zwei hauptamtliche Mitarbeiter in Plön und Lütjenburg. Sie stehen für unsere Mitmenschen in vielen Angelegenheiten kompetent vor Ort zur Verfügung.

Durch vielseitige Führungen und Vortragsangebote, durch Infotafeln und Bilderausstellungen und nicht zuletzt durch unser Vor-Ort-Sein für Fragen in den Naturschutzgebieten leisten wir Aufklärungsarbeit. Dabei halten wir es für wichtig, unseren Mitmenschen nicht nur die Schönheit, die Vielfalt und den Wert unserer Natur näherzubringen, sondern auch ihre Zerbrechlichkeit aufzuzeigen.

FÖJ und Kindergruppe ab Seite 31

Eine wichtige Unterstützung für die tägliche Arbeit in der Beratungsstelle und immer wieder eine persönliche Bereicherung für unsere Ortsgruppe sind die jungen Menschen, die sich alljährlich dazu entschließen, ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr (kurz FÖJ) in Lütjenburg und Umgebung zu verbringen. Es ist schön zu sehen, wie die thematischen Schwerpunkte Umweltbildung und Naturschutz sowie die Betreuung unserer NAJU Kindergruppe neben den alltäglichen Aufgaben in jedem FÖJ ganz individuell ausgefüllt werden.

Kritische Stimme in der Öffentlichkeit

Wir verstehen es als unsere Aufgabe, größere Baumaßnahmen und andere Eingriffe im Hinblick auf unsere Umwelt kritisch zu hinterfragen. Bei gezielten Anfragen von Privatleuten und Unternehmen genauso wie im Rahmen von öffentlichen

Stellungnahmen zu Bauvorhaben beteiligen wir uns durch konstruktive Vorschläge, um am Ende zum besten Kompromiss für Mensch und Natur beizutragen. Seien es Mauersegler an einem zum Abriss vorgesehenen Hotel in Hohwacht, verkehrsgefährdende uralte Eichen um Neudorf oder Fledermäuse auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in Lütjenburg: Wir setzen uns nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne der Natur ein und werden hierin durch unsere Mitbürger und letztlich durch erzielte Resultate immer wieder bekräftigt.

Stark im Verband

Organisiert im NABU Kreisverband Plön e. V. sind wir regional eng vernetzt mit den benachbarten Gruppen NABU Plön und NABU Preetz-Probstei, ob durch das gemeinsame Naturerlebnisprogramm, die Arbeit in den Beratungsstellen oder die Abstimmung zu aktuellen Umweltthemen. Starken Rückhalt für unser Handeln vor Ort erhalten wir ebenso durch NABU Landes- und Bundesverband. Dank der gelebten Demokratie im Naturschutzbund Deutschland e. V. wurde und wird dieses solide Fundament unserer Arbeit nicht zuletzt auch von Mitgliedern unserer Ortsgruppe seit vielen Jahren mitgestaltet.

Aktiv im NABU Lütjenburg

So vielseitig das Engagement unserer Ortsgruppe ist, so vielseitig sind auch die Möglichkeiten, sich hier vor Ort an der Naturschutzarbeit zu beteiligen: Wir freuen uns über alle, die uns unverbindlich kennenlernen möchten, ob jung oder jung geblieben, ob mit Fachwissen oder ohne, ob erfahrener Artenkenner oder pragmatische Anpackerin mit dem Wunsch, etwas im Naturschutz zu bewegen. Abseits der öffentlich beworbenen Veranstaltungen und monatlichen Ortsgruppentreffen finden wir uns im Laufe des Jahres zu zahlreichen kleinen und großen Arbeitseinsätzen zumeist im Freien zusammen. Ausgerüstet mit Werkzeugen wie Leiter, Müllgreifer, Wathose oder Motorsäge schaffen wir gemeinsam einen Mehrwert für die Natur und haben dazu eine Menge Spaß. Trauen Sie sich, uns anzusprechen!

Mitgliedschaft

Auch wenn Sie gegebenenfalls nicht selbst aktiv sein möchten, können Sie mit einer Mitgliedschaft im NABU Lütjenburg oder einer Spende Ihre Wertschätzung für unsere Arbeit zum Ausdruck bringen, die überwiegend durch diese Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert wird. Selbst bei großem Eigeneinsatz fallen Ausgaben an, z. B. für Betriebsmittel, Nisthilfen, Infomaterialien und die Instandhaltung der von uns abseits der Naturschutzgebiete betreuten Liegenschaften, die Sie auf diese Weise mittragen können. Einen entsprechenden Antrag finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Einige Einblicke in ein halbes Jahrhundert Naturschutzarbeit

Hier können wir natürlich nur eine kleine Auswahl der Themen aufzeigen, die unsere Mitglieder in den vergangenen Jahrzehnten beschäftigt haben. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie mehr erfahren möchten.

Jahr(e)	Ereignisse
1973	Gründung der Ortsgruppe des NABU, damals noch Deutscher Bund für Vogelschutz (DBV), in Lütjenburg
1978	Gründung einer Jugendgruppe mit zahlreichen Aktionen
1979	U. a. Bau einer Nistunterlage für Weißstörche in Rantzau
1980	Der Sehlendorfer Binnensee wird als Naturschutzgebiet ausgewiesen, die Ortsgruppe Lütjenburg übernimmt stellvertretend für den Landesverband die Betreuung.
ab 1982	Kauf und Gestaltung eines Feuchtgebietes am Jägerberg (Gem. Tröndel), vor allem zur Förderung von Amphibien
1983	Herrichtung eines Info-Mobils für die Öffentlichkeitsarbeit
1984	Mehrere Einsätze des Info-Mobils bei diversen Veranstaltungen
1985	Ausstattung des Waldgebiets „Hufe“ und des Bereichs Jägerberg mit Nistkästen und Fledermausquartieren
1986	Beginn des Aufbaus einer Greifvogelpflegestation in Helmstorf
1988	Der NABU Lütjenburg (damals DBV) stellt erstmalig (und bis heute) den Umweltschutzbeauftragten der Stadt Lütjenburg.
1989	Der NABU Lütjenburg (damals DBV) erhält den Umweltpreis des Kreises Plön; Erweiterung des Schutzgebietes „Sehlendorfer Binnensee und Umgebung“
1990	Zusammenschluss des DBV mit NABU und daher Umbenennung der Ortsgruppe; Eröffnung der NABU Natur-, Umwelt- und Abfallberatungsstelle in Lütjenburg, Träger ist der NABU Kreisverband Plön e. V.; Unterschutzstellung des Gebietes „Kronswarder und südöstlicher Teil des Großen Binnensees“ sowie des Gebietes „Strandseenlandschaft Schmoel“
1991	Neuer Leiter der Umweltberatungsstelle in Lütjenburg
1992	Schließung der Greifvogelpflegestation in Helmstorf; wieder vermehrte Kinder- und Jugendgruppenarbeit
1995	Anlage der Streuobstwiesen am Feuchtgebiet Jägerberg
1997/98	Herrichtung des Pumpenhäuschens Hohwacht und des „Kartoffelkellers“ an der Niedermühle als Fledermausquartiere

Jahr(e)	Ereignisse
1998	Die Umweltberatungsstelle in Lütjenburg bekommt ihre erste FÖJlerin.
1999	U. a. Pacht eines Naturerlebnisgartens von der Stadt Lütjenburg für zunehmende Jugendarbeit und als Ausflugsziel für Schulklassen, „Grünes Klassenzimmer“
2000	Umzug der Umweltberatungsstelle in die Kieler Straße
2005/06	Der NABU Lütjenburg erhält das ehem. Toilettenhäuschen in Hohwacht für den Umbau als Fledermausquartier, außerdem erfolgt die Installation weiterer Fledermausquartiere entlang der Steilküste.
2006	Aufbau des „Wespeninformationszentrum (WIZ)“ mithilfe eines BINGO!-Projekts
2007	Rückbau und Renaturierung des Campingplatzes „Tivoli“ am Sehlendorfer Binnensee, Beginn der jährlichen Ausbringung von Brutflößen als Nisthilfe für Flussschwaben
2008	Erstmaliger Nachweis von erfolgreicher Brut der Flussschwaben
2009	Der NABU Lütjenburg übernimmt die Betreuung des NSG „Strandseenlandschaft Schmoel“.
2011	U. a. Anbringung und Betreuung von Nisthilfen für Dohlen und Mauersegler in Lütjenburg; Umzug der Umweltberatungsstelle in die Oberstraße
2012	Übernahme der Betreuung des NSG „Kleiner Binnensee“ sowie des Artenschutzgebiets „Lippe“
2014/15	Beginn und Durchführung des von BINGO! geförderten Projekts „Lautlos in Lütjenburg“ - Fledermausfreundliche Stadt Lütjenburg
2015	Erweiterung des NSG „Kleiner Binnensee und angrenzende Salzwiesen“ auf seine heutige Größe
2016	Die Umweltberatungsstelle Lütjenburg bekommt eine neue Leiterin.
2017	Es gibt wieder ein Veranstaltungsangebot für den Kinderferienpass Lütjenburg. Erste Häuser in der Umgebung werden durch den NABU Lütjenburg als „Schwalbenfreundliches Haus“ ausgezeichnet.
2018	Bau eines Lehmbackofens im NABU-Naturerlebnispark
2020	Die Corona-Pandemie verhindert die Umsetzung des geplanten Jahresprogrammes.
2021	Begleitung der Umsiedlung von Mauerseglern aufgrund geplanter Abrissarbeiten am Strandhotel in Alt-Hohwacht
2022	Der NABU Lütjenburg erhält nach fast 30 Jahren einen neuen ersten Vorsitzenden

Die bisherigen Vorstandsmitglieder

Im Laufe der vergangenen 50 Jahre wurde der NABU Lütjenburg von vielen Menschen aufgebaut, geprägt und in seinen Schwerpunkten ergänzt. Eine Übersicht der bisherigen Vorstandsmitglieder soll diesen Einsatz stellvertretend verdeutlichen. Nicht zu vergessen sind hier die vielen aktiven Mitglieder, die unseren Verein seit seinem Bestehen durch ihr Engagement mit Leben füllen, jedoch an dieser Stelle nicht alle einzeln genannt werden können.

1. Vorsitz	2. Vorsitz	Kassenführung		
Florian Schmidt	Thomas Juhnke	Peter Zeelen	2023	
Carsten Pusch				2013
				2003
	Rüdiger Wertz	1993		
Lothar Sielmann	Carsten Pusch	Hans-Georg Kimont		
	Frank Witte			
	Lothar Sielmann		1983	
Dr. Günther Schubert	Doris Pusch			
Helmut Elten	Dr. Günther Schubert		1973	

Der Sehlendorfer Binnensee - Vom Badestrand zum Naturschutzgebiet

In den letzten Jahrzehnten haben sich der Sehlendorfer Binnensee und der dazu gehörende Strandabschnitt vom reinen Badestrand zum Teil in ein Naturschutzgebiet gewandelt. Heute kommen alle zu ihrem Recht: Natur, Badegäste und Tourismus. Dass alle davon profitieren können, zeigt das Beispiel einer gelungenen Symbiose zwischen Badefreuden, Naturschutz und Naturerlebnis.

Wo in den 1950er Jahren noch Autos parkten und Zelte standen, entwickeln sich heute seltene Pflanzen und wieder die ursprünglichen, bedrohten Dünenlandschaften, Salzwiesen und Brackwasserröhrichte. Es brüten und rasten dort gefährdete Vogelarten mit tausenden von Individuen.

Maßgeblich daran beteiligt war der NABU, der bereits 1972 den Antrag stellte, das Gebiet unter Schutz zu stellen. Mit zwei Verordnungen aus den Jahren 1980 und 1989 wurden der Sehlendorfer Binnensee mit seiner natürlichen Verbindung zur Ostsee sowie einige hundert Meter Strandabschnitt schließlich zum Naturschutzgebiet erklärt.

Eine Perle an der gesamten Ostseeküste

Durch den Broek, die offene Verbindung zur Ostsee, herrschen hier ganz besondere Bedingungen. Neben dem Zufluss von Süßwasser aus dem Hinterland wird der flache Strandsee bei Hochwasser oder auflandigem Wind auch vom salzigen Ostseewasser gespeist, es entsteht das so genannte Brackwasser. Bei besonders hohen Wasserständen werden auch die umliegenden Salzwiesen überschwemmt und bleiben so mit ihrer einzigartigen Vegetation erhalten. Eine botanische Besonderheit ist der Echte Eibisch, der nur hier in dieser Ausprägung vorkommt und im Hochsommer einen Saum rosafarbener Blüten entlang des Seeufers bildet.





Weltenbummler, Seeadler und Co

Besonders prägend für den Sehlendorfer Binnensee sind die Flusseeeschwalben, die den See nach tausenden Kilometern Zugweg Jahr für Jahr aufsuchen, um hier auf eigens für sie errichteten Brutflößen zu brüten. Aber auch die mächtigen Seeadler und abertausende Gänse, Enten und Limikolen suchen das Gebiet auf.

Alles zu seiner Zeit: Im Frühjahr die Watvögel auf dem Zug, im Sommer die Seeschwalben zur Brut, im Herbst wieder die Durchzügler und im Winter die vielen Gänse sowie Sing- und Zwergschwäne aus ihren nördlicheren Brutgebieten. Ein ganzjähriger Genuss für Natur- und Vogelfreunde!

Ohne Betreuung geht es nicht

Seit Jahrzehnten wird das Gebiet durch Mitglieder des NABU Lütjenburg betreut, alles ehrenamtlich und mit viel Engagement. Allen voran von Lothar Sielmann, der sich über mehr als drei Jahrzehnte für den Naturschutz eingesetzt hat. Aber auch viele andere Ehrenamtliche sowie die aktuellen Schutzgebietsbetreuenden Christina Mohwinkel und Jürgen Hicke zeigen eine hohe Einsatzbereitschaft für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Gebietes. All diese Menschen sammeln Müll, nehmen Spaten und Sensen in die Hand, ziehen und reparieren Zäune, entwickeln Konzepte und Beschilderungen, führen Exkursionen durch und sorgen dafür, dass die Schutzregelungen eingehalten werden. Nur mit der Einhaltung dieser Regeln lassen sich Naturschutz, Naturerlebnis und Tourismus vereinbaren.



Besondere Probleme

Das allgemeine Artensterben und die immer schlechter werdenden Bedingungen für die Natur machen auch vor einem Naturschutzgebiet keinen Halt. Das Gebiet wird verstärkt von Prädatoren wie Füchsen, Marderhunden und Wildschweinen aufgesucht, die viele Vogelbruten vernichten. Nährstoffeinträge gefährden die Biologie des Sees und der Salzwiesen. Invasive Arten wie die eingeschleppte Kartoffelrose und der Japanknöterich drohen ohne Gegenmaßnahmen, z. B. durch die Beweidung mit Ziegen und Rindern, die einzigartige Dünenlandschaft zu vernichten. Seit 2020 erfolgt daher versuchsweise auf einem kleinen abgegrenzten Bereich eine vom NABU initiierte Beweidung mit Ziegen - mit Erfolg, wie sich bereits nach kurzer Zeit zeigte. Auch seltenere und spezialisierte Pflanzenarten sind dort wieder zu finden.



Gemeinsam geht's am besten

Ein gutes Zusammenspiel führt zum Erfolg. Neben dem NABU Lütjenburg und seinen Ehrenamtlichen gibt es zahlreiche weitere Akteure, die sich um das Gebiet kümmern: Die Naturschutzbehörde des Kreises Plön, die Stiftung Naturschutz, der die meisten Flächen im Gebiet gehören, das LLUR des Landes Schleswig-Holstein, aber auch die Gemeinden Hohwacht und Blekendorf, die den Wert des Gebietes erkannt haben, tragen zur Entwicklung und zum Erhalt des Naturschutzgebietes bei.





Das Naturschutzgebiet „Kronswarder und südöstlicher Teil des Großen Binnensees“

Mit seinen knapp 151 ha Fläche ist das Ende 1990 ausgewiesene Naturschutzgebiet „Kronswarder“ relativ klein. Es besteht ein Betretungsverbot, jedoch ist das Gebiet vom Tempelberg in Haßberg aus voll einsehbar. Von dort aus kann man den gesamten Schilfgürtel am Seeufer Richtung Lippe überblicken. Durch die Unterschutzstellung soll ein bedeutender Teil eines küstennahen Sees mit seinen Verlandungszonen und Übergängen zu Strandlebensräumen erhalten werden. Die in Teilen ebenfalls als NSG ausgewiesene Kossau mündet im Süden in den Großen Binnensee.

Ungestörte Entwicklung dank Betretungsverbot

Solche großen, ungestörten Schilfflächen sind selten geworden und dienen als Rückzugs- und Brutgebiet für Vogelarten wie Blaukehlchen, Rohrdommel, Rohrschwirl und verschiedene Rohrsänger. Der Große Binnensee ist ein wichtiges Nahrungs-, Mauser- und Überwinterungsgebiet. Die ehemalige Meeresbucht schloss sich über die Jahrhunderte immer weiter. Als noch einzige Verbindung zur Ostsee ist das Siel am heutigen Hafen Lippe geblieben.

Die erste NSG-Betreuung übernahm 1991 Lothar Sielmann. Von 1994 bis 1998 folgte Stefan Dose, anschließend Konrad Olexik. Ab 2023 übernimmt Lisa Rehnen, die ebenfalls der NABU-Ortsgruppe Lütjenburg angehört.



Das Naturschutzgebiet „Kleiner Binnensee und angrenzende Salzwiesen“

Das etwa 255 ha große Naturschutzgebiet „Kleiner Binnensee und angrenzende Salzwiesen“ liegt an der Hohwachter Bucht zwischen dem Hafen Lippe und Behrendorf. Bereits 1952 begann der Deutsche Bund für Vogelschutz mit der Betreuung eines 106 ha großen Teilgebietes. 1957 wurde die Schutzarbeit mit der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Kleiner Binnensee und angrenzende Salzwiesen“ auf eine feste Grundlage gestellt. 2015 folgte ein weiterer Teilbereich, der mit 150 ha noch größer als das Ursprungsgebiet war und dieses somit deutlich mehr als verdoppelte. Das Schutzgebiet ist Teil der Küstenlandschaft Hohwachter Bucht und des NATURA2000-Gebietes, denn es gehört mit zu den ökologisch wichtigsten Feuchtgebieten an unserer Ostseeküste. Das Gebiet besteht aus wertvollen Lebensräumen wie Salzwiesen, Trockenrasen, schlammigen Tümpeln und grabenartigen Senken sowie einem Strandwall und Strandsee.

Ein Ort nicht nur für gefährdete Pflanzenarten

Der Strandwall trennt die Salzwiesen vom Strand. Auf dem Strand wachsen salzverträgliche Pflanzen wie Salzmiere, Mauerpfeffer, Salzkraut, Stranddistel, Meerkohl, Strandhafer und Strandroggen. Ein Binsen- und Schilfgürtel liegt im Südosten zwischen dem Weg und dem Seeufer. Hier bestand einmal eine natürliche Verbindung zwischen dem Binnensee und der Ostsee. Neben Binsen,



Schilf und Seggen wachsen in den vielen feuchten Senken Sumpfschachtelhalm, Tannenwedel, Wasserhahnenfuß und Wiesenschaumkraut. An einigen Stellen ist auch das gefleckte Knabenkraut, eine heimische Orchideenart, zu finden. Recht häufig findet man im gesamten Gebiet an sonnigen Stellen auch Reptilien wie Ringelnattern, Zaun- und Bergeidechsen. Mehrere moorige Teiche mit geringer Wassertiefe zwischen Strandwall und Deich sind Lebensraum für Teichmolch, Wasserfrosch und Kreuzkröte.

In den Strandseen vermischt sich sporadisch eindringendes Ostseewasser mit Süßwasser, das aus dem Hinterland einströmt, zu Brackwasser. Der Kleine Binnensee liegt auf einer der Hauptvogelzugrouten über die Ostsee. Im Sommer nutzen Watvögel die Schlickflächen zur Nahrungssuche. Vom Herbst bis Frühjahr überwintern zahlreiche Bläss-, Weißwangens- und Saatgänse, die in der Tundra sowie Arktis beheimatet sind.

Schutz der Natur durch Nicht-Nutzung

Auf dem Strandwall ist ein 400 Meter langer „Holzsteg“ angelegt, der die Besuchenden über den Strandwall lenkt und von hier aus einen Blick über die weite Küstenlandschaft und den Kleinen Binnensee erlaubt. In diesem Bereich ist das Betreten des Strandes untersagt, da dieser Abschnitt als wichtiges Brutgebiet für Austernfischer und Mittelsäger, aber auch für die auf der Roten Liste als „vom Aussterben bedroht“ geführten Zwergseeschwalben und Sandregenpfeifer ausgewiesen ist. Die Störungen durch Strandbesucher und das wiederholte Missachten der Absperrungen führten in den vergangenen Jahrzehnten zu einer starken Abnahme des Sandregenpfeiferbestandes von ungefähr 30 Paaren 1980 auf nur noch ca. fünf Paare in 2020. Durch die Sperrung einzelner Strandabschnitte und die alljährliche Errichtung eines mobilen Zauns während der Brutzeit hat sich der Bestand auf ca. 25 Paare erhöht. In der Brutsaison April bis August 2022 wurden wieder 54 Gelege gefunden und mit Drahtkörben vor dem versehentlichen Darauftreten gesichert.



Ein Brutgebiet für viele Vogelarten

Aufgrund der vielfältigen Biotope können jährlich mehr als 120 Vogelarten im Naturschutzgebiet beobachtet werden, über 35 Arten brüten regelmäßig hier. Der nährstoffhaltige und nahrungsreiche Binnensee bietet mit seiner geringen Wassertiefe unter anderem für Brandgänse, Löffel-, Schnatter-, Knäk- und Pfeifenten ideale Voraussetzungen als Biotop. Neben dem Kiebitz gehört der Rotschenkel zu den Charaktervögeln der feuchten Salzwiesen. Der Rotschenkel nutzt gerne erhöhte Warten, um von dort aus sein Revier zu bewachen. Die Nester sind versteckt angelegt und schwer auszumachen. Beide Arten sind leider, wie auch in anderen Gebieten, stark rückläufig.

An der Westseite des Binnensees kann man von einem Beobachtungsstand aus die Seeadler und Kraniche beobachten. Seit 2015 die Fischerei auf dem Binnensee verboten wurde, rasten und übernachteten hier regelmäßig vielzählige Kraniche. Der Seeadler hat in einem nahen Pappelwald einen Horst errichtet, in dem er jährlich brütet.

Intensive Betreuung durch Ehrenamtliche

Die zu Beginn errichtete Schutzhütte entwickelte sich bald zu einem Treffpunkt für Ornithologen aus allen Teilen der Bundesrepublik. Als diese 1971 einem Sturm zum Opfer fiel, wurde an gleicher Stelle eine neue Hütte aufgestellt. Der Neubau wurde durch den damaligen Eigentümer des Grundstücks, Graf Georg von Waldersee, der eine zeitlich unbegrenzte Nutzung zusagte, gefördert. Mit seiner Unterstützung wurde die Warft errichtet, auf der die Hütte - heute als NABU-Inföhütte bezeichnet - noch immer steht.



An den Zugängen und im Gebiet sind Informations- und Objekttafeln installiert, die Besuchenden einen Überblick über das Gebiet bieten.

Für den Schutzhalt des Gebietes ist es notwendig, die Besuchenden auf die Bedeutung

der ungestörten Natur für die Tier- und Pflanzenwelt hinzuweisen und somit Einsicht

dafür zu erzeugen, dass einige Bereiche aus Naturschutzgründen nicht für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Durch regelmäßige Kontrollgänge wird daher darauf geachtet, dass die geltende Naturschutzverordnung im Gebiet eingehalten wird. Insbesondere Angler, aber auch Hundehalter sind daher genauso wie andere Besuchende dazu angehalten, sich mit der Verordnung auseinanderzusetzen, um Konflikte zu vermeiden. Leider stoßen diese Maßnahmen nicht bei allen Besuchenden auf Verständnis.

Eine wirkungsvolle Betreuung des Naturschutzgebietes mit seiner artenreichen Pflanzen- und Tierwelt in räumlicher Nähe zu Fremdenverkehrsgebieten ist nur möglich, wenn hierfür die Grundlagen für die Ausübung der praktischen Naturschutzarbeit erfüllt werden. Eine der Grundlagen bildet die NABU-Infohütte an ihrem jetzigen Standort. Sie ist dort hervorragend in die Landschaft eingebunden. Von hier aus lässt sich das Naturschutzgebiet in ausgezeichneter Weise überwachen. Auch ermöglicht die Lage eine optimale Erfassung der rastenden und durchziehenden Vögel.



Die Hütte wurde zuvor gelegentlich und wird seit 2022 innerhalb der Saison regelmäßig von Ehrenamtlichen des NABU Lütjenburg betreut. Hier starten auch die Führungen, die gelegentlich oder auf Anfrage für Interessierte angeboten werden. Damit gibt es direkt vor Ort eine Anlaufstelle im Naturschutzgebiet, an die sich Besuchende mit Fragen oder Beobachtungen wenden können.



Experimente mit den Naturgewalten in der „Strandseenlandschaft Schmoel“

Wenn die Rede davon ist, Deiche zu entfernen, dann sträuben sich bei vielen Menschen verständlicherweise die Haare. Die Angst - vor dem Wasser, Land zu verlieren, in den Fluten zu ertrinken - sitzt tief. Nicht viele wissen, dass es längst ein solches „offengelassenes“ Deichgebiet an der Ostseeküste gibt. Dass es zwischen Schönberg und Hohenfelde in der Probstei liegt. Und dass sich dieses Gebiet, das seit 1989 wieder dem natürlichen Einfluss der Ostsee überlassen ist, zu einem Anziehungspunkt für viele Tierarten, aber auch für Menschen entwickelt hat.



Nachdem die Flächen des heutigen Naturschutzgebietes „Strandseenlandschaft Schmoel“ durch die Stiftung Naturschutz Schleswig Holstein gekauft worden waren, begann man mit der Abtragung eines 1200 m langen Deichstückes. Mit dieser „Ausgleichsmaßnahme“, dem Ersatz für den Landschaftsverbrauch durch die Deichverstärkung zwischen Heidkate und Stakendorfer Strand, war etwas bislang Einmaliges geschehen. Dabei hatten die Naturgewalten von Anfang an die Hand mit im Spiel. Der ungewöhnliche Sommersturm im August 1989 trug damals wesentlich zur heutigen Gestalt der Strandseenlandschaft bei.

Im Dezember 1990 wurde das Gebiet als Naturschutzgebiet ausgewiesen und wird seit 2009 vom NABU Lütjenburg durch Peter Zeelen betreut. Das Naturschutzgebiet wird aus dem vor allem landwirtschaftlich genutzten Hinterland mit Süßwasser versorgt, welches leider auch viele Nährstoffe und Sedimente mit sich bringt. Über die Einrichtung von Sandfängen und Uferrandstreifen an dem ins NSG fließenden Scheidebach wird eine Verbesserung der ökologischen Situation angestrebt. Um einen Rückstau in die umliegenden Nutzflächen zu verhindern, wird ein regelmäßiger Abfluss zur Ostsee aufrechterhalten.





Erfreulicherweise ist der östliche Strandsee von diesen Nährstofffrachten aber bisher verschont geblieben. Dort konnte sich eine wertvolle und einzigartige Lebensgemeinschaft mit spezialisierten Tier- und Pflanzenarten entwickeln. Die großen Bestände des Tausendblattes und das Vorkommen des seltenen Kaspischen Taumelkäfers seien hier beispielhaft genannt.

Ein Kleinod nicht nur für Wasservögel

Obwohl das Gebiet mit rund 50 ha relativ klein ist, ist es wegen seiner Vielfalt für die verschiedensten Vogelarten attraktiv. Die Lagunen und der Spülsaum der Ostsee werden von rastenden Enten-, Gänse- und Watvogelschwärmen genutzt. Im Winter rasten Ohrentaucher und Seetaucher auf der Ostsee. Zahlreiche Meeresenten wie Eiderente, Trauerente und Eisente kann man bei der Nahrungssuche beobachten. In den Knicks und auf den Brachflächen am rückseitigen Wanderweg halten sich viele Singvogelarten auf. Hier haben Dorn-, und Klappergrasmücke, Feldschwirl, Bluthänfling und Zilpzalp ihr Revier. Ende Mai / Anfang Juni tauchen Karmingimpel im Gebiet auf und lassen ihren typischen Gesang erklingen. Ebenso brüten Neuntöter in den Schlehen- und Weißdornhecken.

Dieser Wanderweg ist die ideale Verbindung zwischen dem Schönberger Strand und Hohenfelde und zeigt das Naturschutzgebiet von der Landseite aus. Er ist auch Teil des sogenannten „Ostseeküstenradwegs“. Am Strandwall findet man eine küstentypische Vegetation mit Arten wie Meerkohl, Meersenf, Stranddistel, Strandwegerich, Salzmie und Mauerpfeffer. Die auffälligste Vegetationsentwicklung nach Jahren der

Ungestörtheit ist die Ausbreitung des Schilfs. Hier gewinnt das Gebiet für Schilfbewohner wie Bartmeise, Rohrsänger und Rohrammer an Attraktivität. Austernfischer und Sandregenpfeifer sind Brutvögel auf dem Strand. Um Fluss- und Küstenseeschwalben eine ungestörte Brutmöglichkeit zu bieten, werden seit 2011 auf dem großen Strandsee Flöße ausgebracht.

Dauerhafte Sperrung für den Artenschutz

Der seltene und vom Aussterben bedrohte Sandregenpfeifer bevorzugt den Bereich des Strandes mit Sand- und Geröllflächen, da hier seine Gelege hervorragend getarnt sind. Daher war der Strandbereich bis 2020 während der Hauptsaison vom 1. April bis 30. September komplett gesperrt. Ohne diesen Schutz haben Bodenbrüter wie er keine Chance auf ein erfolgreiches Brutgeschäft. Auch andere Wasservögel nutzten vermehrt den gesperrten Bereich, sodass das Land Schleswig-Holstein letztendlich beschlossen hat, den Strand im Naturschutzgebiet dauerhaft zu sperren. Die vom Aussterben bedrohten Zwergseeschwalben haben das Gebiet bereits wieder für sich entdeckt, wobei es noch keinen Brutnachweis gibt, da selbst der Schutzgebietsreferent den Strandabschnitt nicht betritt. Es ist jedoch absehbar, dass sich die Anzahl der Zwergseeschwalben, Sandregenpfeifer und anderer gefährdeter Vogelarten im Gebiet zukünftig wieder deutlich erhöhen wird.





Für Laubfrosch und Rothalstaucher – Das Feuchtgebiet am Jägerberg

In den 1980er Jahren erwarb der NABU Lütjenburg u. a. mit Unterstützung anderer NABU-Gruppen im Land zwei Feuchtwiesen am Jägerberg in der Gemeinde Tröndel im Kreis Plön und konnte so ihre endgültige Trockenlegung verhindern. Im Zuge von Flurbereinigungen und der Ausweitung der landwirtschaftlichen Nutzung wurden in der Vergangenheit viele Feldtümpel zugeschüttet und Feuchtwiesen trockengelegt – mit sehr negativen Auswirkungen auf die Amphibienbestände im Land.

Im Rahmen einer landesweiten Artenschutzkampagne zum Erhalt der heimischen Amphibienbestände wurden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden auf den beiden Feuchtwiesen am Forst „Hufe“ zwei Teiche angelegt. Diese entwickelten sich in den folgenden Jahren zu hervorragenden Laichgewässern für Gras-, Moor- und Teichfrosch. Teichmolche in großer Zahl gehörten schon im ersten Jahr zu den ersten Amphibien dieser Teiche. Auch Laubfrösche



wanderten bereits im ersten Frühjahr ein. Vom angrenzenden Wald gelangten Erdkröten in jedem Frühjahr in ihre Laichgewässer. Ringelnattern kamen dazu, die sich vorwiegend von Fröschen, hin und wieder aber auch von Fischen ernähren. Diese wurden allerdings in das für Amphibien entwickelte Gewässer vor allem in Form von Laich durch Wasservögel eingetragen. Mit etwas Glück vernimmt man heute zur entsprechenden Jahreszeit auch den Ruf der Rotbauchunken.

Nahrungsquelle und artenreiches Biotop

Zu den ersten Wasservogelarten, die sich im Feuchtgebiet ansiedelten, gehörten neben den Bläsrallen auch die Rothalstaucher, die hier viele Jahre mit mehreren Paaren gebrütet haben. Zwergtaucher, Stock-, Krick- und Reiherente folgten, und mit wachsendem Röhrichtgürtel kamen auch Teich- und Wasserralle, Rohrammer und Teichrohrsänger dazu. Mit der Anlage zweier Streuobstwiesen und einem vom NABU Lütjenburg etablierten Nistkastenangebot konnte der ökologische Wert dieses Gebietes weiter gesteigert werden.

Verschiedene Singvogelarten und vor allem mehrere Fledermausarten, wie Mückenfledermaus und Braunes Langohr, nutzen die Nisthilfen und Quartiere. Das hervorragende Nahrungsangebot mit seinen unzähligen, sich im Wasser entwickelnden Insekten ist eine wichtige Grundlage und Voraussetzung für den erfolgreichen Artenschutz sowohl auf der Streuobstwiese als auch im benachbarten Forst „Hufe“.



NABU Lütjenburg aktiv!

Die Mitglieder des NABU Lütjenburg betreuen und entwickeln das Feuchtgebiet Jägerberg seit Jahrzehnten. Hier sind vor allem Lothar Sielmann und Rüdiger Wertz zu nennen. Seit 2021 hat Florian Schmidt die Betreuung übernommen.

Obwohl das Gebiet weitgehend sich selbst überlassen werden soll, sind im Laufe des Jahres zahlreiche Pflege- und Entwicklungseinsätze notwendig: Bei Nistkastenkontrollen, Baumpflege- und Mäharbeiten auf den Streuobstwiesen sowie Maßnahmen zur Knick- und Kopfweidenpflege krempeln wir gemeinsam die Ärmel hoch, um die vorhandene Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern. Interessierte, die Lust auf praktische Naturschutzarbeit haben, sind herzlich eingeladen, unsere Ortsgruppe im Rahmen dieser Aktionen kennenzulernen. Auch die gemeinsame Apfelernte mit anschließender Safterstellung ist fester Bestandteil unseres Jahresprogrammes. Daher war im Herbst 2022 unsere Freude über die Bewilligung einer Projektförderung durch die BINGO!-Umweltlotterie groß:

Gemäß dem Motto „Alte Sorten neu entdecken - Streuobstwiesen am Jägerberg“ möchten wir unsere Streuobstwiesen nicht nur nutzen und erhalten, sondern die besondere Vielfalt alter Obstsorten auch für unsere Mitmenschen erfahrbar machen. Und das sowohl aus ökologischer als auch aus kulinarischer Perspektive.



Fledermausschutz in Lütjenburg und Umgebung



Bereits 1985 wurden im Wald „Hufe“ sowie entlang der Teiche am benachbarten Jägerberg verschiedene Nistkästen und Fledermausquartiere vom NABU Lütjenburg unter Beratung des Ehepaars Dieterich aus Plön aufgehängt. 1997 wurde der Ortsgruppe dann ein altes Pumpenhäuschen in der Gemeinde Hohwacht zur Verfügung gestellt, welches von Familie Juhnke und Helmut Kühl für Fledermäuse attraktiv gestaltet wurde. Im gleichen Jahr konnte Helmut Kühl den ehemaligen „Kartoffelkeller“ an der

Niedermühle von der Stadt Lütjenburg gewinnen. Aufgrund seiner Bauweise herrschen dort ganzjährig nahezu konstante Klimabedingungen, somit ist es ein ideales Winterquartier für Fledermäuse. Neben Pionierarten wie dem Braunen Langohr finden sich dort mittlerweile immer wieder auch Arten wie Fransen- und sogar Wasserfledermäuse.

Helmut Kühl verstarb 2001, sodass fortan der Fledermausschutz alleine von Thomas Juhnke mit Unterstützung durch seine Frau fortgeführt wurde und noch immer wird. Ein weiteres Winterquartier folgte ab 2006: Die Gemeinde Hohwacht bot dem NABU Lütjenburg ein aufgegebenes Toilettengebäude an der Steilküste an, das Familie Juhnke auch mit viel körperlichem Einsatz aufarbeitete und umgestaltete. Hohlblocksteine im Inneren und eine Infotafel am Eingang wurden angebracht. Bereits im folgenden Winter wurden die ersten Braunen Langohren beobachtet und sind diesem Quartier bis heute treu geblieben.



Unterstützung für die „Handflügler“

Neben den oben erwähnten Quartieren betreut der NABU Lütjenburg Sommer- und Ganzjahresquartiere nicht nur im Waldgebiet „Hufe“, sondern auch entlang der Hohwachter Steilküste, auf dem Friedhof in Lütjenburg sowie entlang der Kossau im Bereich der Niedermühle. Insgesamt über 100 Kästen, unter denen sich auch einige Nistkästen für Vögel befinden, werden jährlich federführend von Thomas Juhnke und in Begleitung weiterer Aktiver in Lütjenburg und Umgebung kontrolliert. Die bestehenden Quartiere werden dabei gereinigt, gewartet und nach Bedarf optimiert. Eine anschließende Statistik gibt Aufschluss über die Entwicklung der Fledermauspopulationen im Verlauf der Jahre. Bei den Kontrollen sind Gäste und Interessierte gerne eingeladen mitzumachen und die Ehrenamtlichen zu unterstützen.



Fledermausfreundliche Stadt

Nachdem 2007 Eutin von der Stiftung Naturschutz und dem NABU als Deutschlands erste „Fledermausfreundliche Stadt“ ausgezeichnet wurde, konnte 2013 eine Förderung von „BINGO! - Die Umweltlotterie“ für das Projekt „Lautlos in Lütjenburg - Willkommen, kleine Fledermaus!“ erreicht werden. Interessierte konnten sich für ein Fledermausquartier bewerben. Nach Besichtigung der potenziellen Standorte wurden insgesamt 101 Quartiere in Lütjenburg und Umgebung vom Ehepaar Juhnke montiert. Am 24.09.2015 wurde auch Lütjenburg als „Fledermausfreundliche Stadt“ ausgezeichnet.

Aufnahme und Pflege hilfloser Tiere

Besonders während der sogenannten Wochenstubenzeit im Juni und Juli kommt es immer wieder zu Meldungen aufgefundener Fledermäuse. Auch in der übrigen Zeit des Jahres, etwa nach einem langen Winter, bei Baumfällarbeiten oder beim Hereinholen von Holz für den Kamin, werden Tiere entdeckt. Die Eheleute Juhnke sind daher mit fast allem ausgerüstet, um Fund-Fledermäuse zu versorgen und anschließend auszuwildern. Zur Kurzzeitpflege und weiteren Vermittlung sowie bei Fragen hierzu können sich Hilfesuchende aber auch an die Umweltberatungsstelle in Lütjenburg wenden.



Angebote zum Mitmachen

Die jährlichen Kastenkontrollen sind seit jeher öffentlich. Bereits ab 1999 haben Helmut Kühl und Thomas Juhnke auch Fledermausführungen für die Öffentlichkeit angeboten. Später wurden diese durch Angebote des Umweltberaters Konrad Olexik sowie die seiner Nachfolgerin Julia Schmidt ergänzt. Großaufnahmen von Tieren, das Vorstellen von Quartieren sowie Präparate unterstützen die praktische Wissensvermittlung und Umweltbildung vor und während der Führungen. Ausgestattet mit sogenannten Bat-Detektoren können die für Menschen unhörbaren Ultraschallrufe, mit denen Fledermäuse jagen und sich orientieren, aufgezeichnet und hörbar gemacht werden.

Wenn auch Sie diese faszinierenden Tiere live erleben möchten, kommen Sie gerne zu einer unserer „Fledermaus-Safaris“ oder unterstützen uns bei den jährlichen Kastenkontrollen. Die Termine hierzu finden Sie in unserem aktuellen Jahresprogramm oder unter www.nabu-luetjenburg.de.



Ein einmaliges Netzwerk: Die Natur-, Umwelt- und Abfallberatungsstellen im Kreis Plön



In Lütjenburg befindet sich eine der insgesamt fünf Natur-, Umwelt- und Abfallberatungsstellen im Kreis Plön. Bereits seit 1990 existiert dieses mindestens in Schleswig-Holstein einmalige dezentrale Netzwerk unter Trägerschaft von NABU (Lütjenburg und Plön), BUND (Schwentinental und Preetz) und der Gemeinde Schönberg.

Im ersten Jahr wurde die Umweltberatungsstelle in Lütjenburg von Birgit Koralewski aufgebaut. Anschließend wurde sie bis Ende 2015 hauptamtlich von Konrad Olexik geleitet. In dieser Zeit musste das Büro der Umweltberatungsstelle zwei Mal umziehen, bis es in der Oberstraße 15 seinen aktuellen Standort erhalten hat. Seit 2016 ist die Beratungsstelle mit ihren vielfältigen Aufgaben unter Leitung von Julia Schmidt.

Komplexe Themenfelder als Schwerpunkte

Als dezentrale Außenstelle der Abfallwirtschaft Kreis Plön liegt ein Schwerpunkt in der Abfallberatung von Privathaushalten: Themen wie beispielsweise Abfallvermeidung, Recycling- und Entsorgungsmöglichkeiten im Landkreis sowie der Verkauf von amtlichen Abfallsäcken sind Bestandteile des Angebotes während der regelmäßigen Öffnungszeiten des Büros. Doch auch die Abfallpädagogik an Schulen und Kitas mit Veranstaltungen zu korrekter Mülltrennung, abfallarmem Pausenbrot und umweltfreundlichen Schulmaterialien gehört dazu.



Der Übergang zur Natur- und Umweltberatung, dem zweiten Schwerpunkt, ist jedoch fließend, da viele Anfragen und Themen nicht klar einem der beiden Schwerpunkte zugeordnet werden können. Unter Titeln wie „Natur kennt keinen Abfall“ werden in Schulen und Kitas z. B. die Kompostierung von Bioabfällen im heimischen Garten, aber auch der Abbau von Laub im Wald spielerisch untersucht. Auch „Müll im Meer und in der Umwelt“ ist nicht nur aufgrund der Nähe zur Hohwachter Bucht ein solches schwerpunktübergreifendes Thema, welches regelmäßig auch Erwachsene bewegt. Daher veranstaltet die Beratungsstelle jährlich zum International Coastal Cleanup Day eine Strandreinigungsaktion, an der sich auch viele Feriengäste beteiligen.

Ein vielfältiges Beratungsangebot für alle

Die Tätigkeiten im Rahmen der Natur- und Umweltberatung sind dementsprechend noch vielfältiger: Fragen zu Natur-, Umwelt-, Arten- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit im Alltag, Einkaufsberatung, naturnaher Gartengestaltung oder auch Artenbestimmung von Pflanzen und Tieren werden nicht nur im direkten Kundengespräch beantwortet, sondern der Austausch dazu auch im Rahmen von Führungen und Vorträgen aktiv gefördert. Glücklicherweise wird die Umweltbildung für Schulen und Kitas, Erwachsene, Touristen und gemischte Gruppen durch die Umweltberatungsstellen seit 2020 wieder durch Finanzmittel des Kreises Plön gefördert, sodass ein qualitativ hochwertiges Angebot für Groß und Klein zur Verfügung gestellt werden kann.

Seit 2006 gehört auch die Hilfe bei Problemen mit Wespen, Hornissen und (Wild-)Bienen zum Angebot in der Umweltberatungsstelle Lütjenburg, die ebenfalls das **Wespeninformationszentrum** beinhaltet. Neben einer ausführlichen Beratung können auch regionale Wespenberaterinnen und -berater vermittelt werden, die sich die Situation vor Ort anschauen und die Nester der Tiere, sollte es nötig sein, umsiedeln dürfen. Dieses Angebot gilt für ganz Schleswig-Holstein und Hamburg und ist ebenfalls kostenlos.





Jahr für Jahr Unterstützung durch Freiwillige

Bei all diesen Aufgaben werden die Umweltberatungsstellen tatkräftig von Freiwilligen des Ökologischen Jahres (FÖJ) unterstützt. In der Beratungsstelle Lütjenburg gibt es seit 2021 nicht mehr nur eine, sondern zwei FÖJ-Stellen. In den vergangenen Jahren haben sich hier somit insgesamt 33 Jugendliche und junge Erwachsene ein Jahr lang ehrenamtlich engagiert.

Lesen Sie mehr zu den Umweltberatungsstellen im Kreis Plön in der Zeitschrift „**Betrifft: NATUR**“ (Ausgabe 4/2020) des NABU Landesverbands Schleswig-Holstein, die unsere und andere Mitglieder von NABU-Gruppen in Schleswig-Holstein regelmäßig jedes Quartal erhalten. Der ehemalige langjährige erste Vorsitzende des NABU Lütjenburg und Leiter der NABU Umweltberatungsstelle in Plön, Carsten Pusch, hat dort deren Entstehung, Entwicklung und Aufgabengebiete kompakt dargestellt. Der Artikel ist auch auf unserer Internetseite www.nabu-luetjenburg.de als Download zu finden.

Ein Jahr ehrenamtlich aktiv



Vor 25 Jahren, im Sommer 1998, kam die erste FÖJlerin durch die Tür der NABU Umweltberatungsstelle in Lütjenburg. Seitdem hat sich zwar viel verändert, doch wir FÖJis sind immer noch hier. Und unsere Aufgaben hier im Freiwilligen Ökologischen Jahr sind noch immer abwechslungsreich und vielfältig:

Kaum öffnen wir morgens die Ladentür, klingelt auch schon das Telefon. Egal ob Wespenprobleme, verletzte Wildtiere, Fragen zur korrekten Entsorgung von Abfällen oder zur naturnahen Gartengestaltung, wir versuchen, alle Anfragen zu beantworten.

Abwechslungsreiche Tätigkeiten im Jahresverlauf

Ist die erste Flut an Anrufen verebbt, haben wir Zeit, uns um andere Dinge zu kümmern: Der Anrufbeantworter wird abgehört, E-Mails werden bearbeitet, Laufkundschaft wird betreut und die Organisation verschiedenster Projekte oder die Gestaltung von Ausstellungen für die Fenster geht weiter. Die Arbeit wird nicht langweilig und zusammen mit unserer Chefin Julia Schmidt stellen wir verschiedenste Aktionen und Events auf die Beine, wie beispielsweise unsere Kleidertauschparty im November 2022 zur jährlichen Europäischen Woche der Abfallvermeidung. Seit letztem Jahr werden außerdem die Social-Media-Accounts (Facebook, Instagram) des NABU Lütjenburg von uns betreut (@nabu.luetjenburg).

Abfallberatung und Umweltbildung, aber auch praktische Naturschutzarbeiten sind Dinge, mit denen wir uns täglich auseinandersetzen. Hierfür sind wir auch mal mit Julia unterwegs und besuchen beispielsweise Schulen und Kitas. Außerhalb unserer Öffnungszeiten kümmern wir uns unter anderem um den NABU-Naturerlebnisgarten, in dem verschiedenste Gemüsesorten in unseren Hochbeeten (übrigens auch ein FÖJ-Projekt) zwischen den naturbelassenen Bereichen, Apfelbäumen und Johannisbeersträuchern gedeihen.

Betreuung der Kindergruppe

Jeden Montagnachmittag trifft sich unsere NAJU-Kindergruppe „Die Löwenzähne“, die wir betreuen und in welcher wir versuchen, den Kindern die Natur und eine nachhaltige Lebensweise spielerisch näher zu bringen. Hierfür sind wir nicht nur in der Beratungsstelle, sondern machen auch Ausflüge in die Natur, sammeln Naturmaterialien zum Basteln oder fahren an den Strand und suchen nach Versteinerungen. Das Angebot ist dabei für die Kinder kostenlos. Übrigens suchen wir immer nach Kindern zwischen 8 und 12 Jahren, die Lust haben, bei unserer Kindergruppe mitzumachen!

Gehen die Kinder nach Hause, ist unser Arbeitstag auch schon fast wieder vorbei. Letzte Aufgaben werden noch erledigt, bis das Büro für heute wieder geschlossen wird und wir Feierabend haben.

Zentral organisiert, im ganzen Land aktiv

Das FÖJ ist ein vom Träger Koppelsberg zentral organisiertes Bildungsjahr für unter 27-Jährige. In diesem Rahmen finden im Jahresverlauf auch fünf FÖJ-Seminare statt, von denen jeder von uns eines selbst mitorganisieren darf. Neben der Gemeinschaft mit anderen FÖJis beschäftigen wir uns auf diesen Seminaren mit vielen interessanten Themen rund um Natur, Umwelt und nachhaltige Lebensstile, und bekommen so neue Blickwinkel auf unser eigenes Leben. Der Freiwilligendienst ist eine ideale Möglichkeit, neue Eindrücke zu gewinnen, tolle Menschen kennenzulernen und mehr über sich selbst zu erfahren. Wir sind froh darüber, hier zu sein. Wenn du mehr dazu wissen möchtest, schau doch mal in der Beratungsstelle vorbei oder folge uns auf Instagram.



MACHT SPASS. MACHT SINN. Natur schützen – beim NABU.

- Haben Sie etwas Zeit übrig?
- Sind Sie ein offener Mensch, der sich gerne mit anderen unterhält?
- Sind Sie daran interessiert, mit anderen Ehrenamtlichen zusammenzuarbeiten, sich mit Menschen zu unterhalten, bei Informationsständen auszuhelfen oder in der Natur zu arbeiten?
- Wäre es für Sie eine Freude, durch Ihren Beitrag Teil der artenreichen, wundervollen Natur zu sein?

Bitte sprechen Sie uns an. Fragen Sie, wie Sie beim NABU helfen können.

Der NABU ist der älteste und größte deutsche Naturschutzverband. Wir sind unabhängig von staatlichen Zuschüssen und finanzieren uns überwiegend durch Spenden und Beiträge.

www.NABU.de

Unser Jahresprogramm 2023

Veranstaltungen, für deren Teilnahme eine Anmeldung erforderlich ist, sind mit einem entsprechenden Hinweis versehen. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an die jeweils angegebene Kontaktperson. Sollten Sie allgemeine Fragen zu unseren Veranstaltungen haben oder weitere Informationen benötigen, steht Ihnen die NABU Umweltberatung unter 04381 / 9753 oder umweltberatung@nabu-luetjenburg.de zur Verfügung.

Die meisten unserer Veranstaltungen werden von uns kostenlos angeboten, um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen. Wir freuen uns jedoch immer über Spenden, ohne die Vieles nicht in dieser Form möglich wäre. Da wir als gemeinnützig anerkannt sind, können diese steuerlich geltend gemacht werden. Auf Wunsch erhalten Sie eine entsprechende Spendenbescheinigung im ersten Quartal des Folgejahres oder auf Anfrage.

Wie wäre es mit einer Mitgliedschaft beim NABU? Damit unterstützen Sie unsere Arbeit und profitieren von diversen Vergünstigungen bei Veranstaltungen unserer und anderer NABU-Gruppen sowie kostenlosem Eintritt in die NABU-Naturschutzzentren und erhalten das vierteljährlich erscheinende Mitglieder magazin „*Naturschutz heute*“ des NABU Bundesverbandes mit dem regionalen Heft „*Betrifft: NATUR*“ des NABU Schleswig-Holstein.

*Dank der Unterstützung verschiedener Referent*innen - sowohl intern vom NABU Lütjenburg als auch extern - können wir anlässlich unseres Jubiläums ein abwechslungsreiches und vielseitiges Jahresprogramm mit (mehr als) „50 Veranstaltungen im Zeichen der Natur“ anbieten. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr und hoffen auf rege Beteiligung vieler interessierter Menschen.*

Zusätzlich zu diesem Jahresprogramm gibt es im Rahmen der engen Zusammenarbeit mit den NABU-Gruppen Plön und Preetz-Probstei auch in diesem Jahr, nach kurzer Corona-bedingter Unterbrechung, wieder ein gemeinsames *Naturerlebnisprogramm* des NABU Kreis Plön e. V. mit vielen interessanten Angeboten.

Das gemeinsame Naturerlebnisprogramm bekommen Sie in den NABU Umweltberatungsstellen oder online unter www.nabu-luetjenburg.de.

Mitmachen bei der „Stunde der Wintervögel“



📅 Freitag, 06.01. - Sonntag, 08.01.

Werden Sie doch auch mal zum Forscher oder zur Forscherin und machen Sie mit bei der „Stunde der Wintervögel“! Suchen Sie sich einen Ort, von dem aus Sie für eine Stunde Vögel beobachten können und melden Sie diese anschließend dem NABU. Aus allen Meldungen ergibt sich ein Gesamtbild über die Situation unserer gefiederten Wintergäste. Infomaterial erhalten Sie in der NABU Umweltberatung in der Oberstraße 15 oder unter www.stundederwintervoegel.de.



📍 überall

Reisebericht: „Vom Mittelmeer bis zum Atlantik“



📅 Dienstag, 24.01. 19:00 Uhr, ca. 2 Stunden



Eine Bilderreise von Jürgen Hicke und Christina Mohwinkel durch die Natur der Provence, Camargue und der iberischen Halbinsel. Von den Flamingos und den Pferden der Camargue bis zu den mächtigen Geiern der Picos de Europa, vom Ebro-Delta bis zur Algarve, geht die Reise durch wunderschöne Dörfer und Landschaften. Schwerpunkt sind Naturreindrücke vom bunten Schmetterling auf betörend schönen Pflanzen bis zu seltenen Vogelarten.

📍 24321 Lütjenburg, Kieler Straße 30, Schulzentrum, „Agora“

👤 Referent/in: Christina Mohwinkel, Jürgen Hicke

Saatgut-Tauschbörse



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Umweltberatung Lütjenburg

📅 Freitag, 10.02. 09:00 - 17:00

Wir möchten Hobbygärtnern und Kräuterfeen auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit bieten, neue Sorten oder gar Pflanzenarten kennenzulernen und auszuprobieren, zu tauschen und somit den heimischen Garten (oder auch die Fensterbank) etwas zu bereichern. Überraschungstausch (kontaktlos) ist möglich, Annahme vom 6. - 10. Februar. Mehr Infos finden Sie auf www.nabu-luetjenburg.de/saatguttausch.

📍 24321 Lütjenburg, Oberstraße 15, NABU Umweltberatung

👤 Leitung: Julia Schmidt

Unsere Jahresmitgliederversammlung 2023



📅 Donnerstag, 16.02. 18:30 Uhr, ca. 1,5 Stunden

Kommen Sie gerne zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung mit anschließendem Vortrag. Interessierte Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen!

📍 24321 Lütjenburg, Kieler Straße 34, TSV Vereinsheim „Champ“

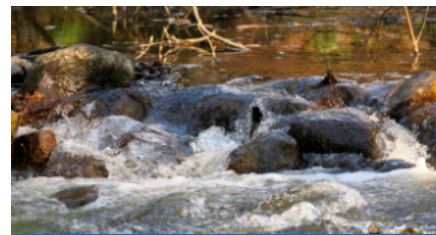
👤 Leitung: Florian Schmidt

„Wilde Wasser der Schwentine - Die Lebewelt der Schwentine und ihrer Seen“



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Landesstelle Wasser und der NABU Umweltberatung Plön

📅 Donnerstag, 16.02. 20:30 Uhr, im Anschluss an die JMV, ca. 1,5 Stunden



Mit ihren gut 60 Kilometern ist die Schwentine einer der längsten Flüsse Schleswig-Holsteins. Sie durchfließt die abwechslungsreichen Landschaften der Region mit ihrer vielfältigen, faszinierenden Tier- und Pflanzenwelt. Aufgrund der immer intensiveren Nutzung durch uns Menschen entstehen jedoch auch Konflikte.

📍 24321 Lütjenburg, Kieler Straße 34, TSV Vereinsheim „Champ“

👤 Referent: Carsten Pusch, NABU Landesstelle Wasser

Weidensteckzäune für den Garten bauen



📅 Samstag, 25.02. 14:00 Uhr, ca. 4 Stunden

Bei der Weidenpflege auf den Naturschutzflächen des NABU Lütjenburg fallen jährlich junge Triebe an, aus denen sich fast beliebige Strukturen erschaffen lassen: Rechtzeitig zur bevorstehenden Gartensaison lernen Sie bei dieser Veranstaltung, mit wenigen Hilfsmitteln dekorative Weidensteckzäune selbst herzustellen. Die erstellten Zäune können im Anschluss mit nach Hause genommen werden.

📍 24321 Lütjenburg, Oberstraße 15, NABU Umweltberatung

👤 Leitung: Florian Schmidt, Gabi Mostert-Schmidt

☎ Anmeldung unter vorstand@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 0178 / 1699570

👤 5 Euro p. P., NABU-Mitglieder und Kinder frei

Obstbaumschnitt-Seminar

Eine Veranstaltung mit Unterstützung von BINGO!-Die Umweltlotterie

Samstag, 04.03. 10:00 Uhr, ca. 4 Stunden



Zur richtigen Pflege von Obstbäumen gehört auch der regelmäßige Schnitt. Hierbei gibt es jedoch einiges zu beachten. Doris Schuster von der „Obstquelle“ in Raisdorf erklärt zunächst die Schnittmethoden abhängig von Alter, Veredelung und evtl. vorhandener Krankheiten der Bäume. Anschließend erfolgt die praktische Umsetzung an Apfelbäumen auf der Streuobstwiese in Tröndel. Benötigtes Werkzeug wird gestellt.

24321 Lütjenburg, Oberstraße 15, NABU Umweltberatung

Referentin: Doris Schuster, Obstquelle Raisdorf

Anmeldung unter umweltberatung@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 04381 / 9753

25 Euro, NABU-Mitglieder frei

„Wer wohnt denn hier?“ - Nisthilfen für Vögel kennenlernen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Umweltberatung Lütjenburg

Samstag, 11.03. 14:00 Uhr, ca. 1 Stunde

So langsam wird es Zeit für ein Dach über dem Kopf, denn unsere heimischen Vögel sind schon mitten in der Balz. Welche Anforderungen stellen Vögel an ihre zukünftige Kinderstube und wie muss diese gewartet werden? Erfahren Sie mehr darüber in diesem informativen Vortrag. Im Anschluss kann ein Nistkasten selbst gebaut werden (siehe unten).

24321 Lütjenburg, Oberstraße 15, NABU Umweltberatung

Referentin: Julia Schmidt

„Etwas für Häuslebauer“ - Vogelnistkästen selbst bauen für Groß und Klein

Samstag, 11.03. 15:30 Uhr, ca. 2 Stunden

Im Anschluss an den zugehörigen Nisthilfen-Vortrag (siehe oben) darf das gewonnene Wissen nun in die Praxis umgesetzt werden.

24321 Lütjenburg, Oberstraße 15, NABU Umweltberatung

Leitung: Florian Schmidt

Anmeldung unter umweltberatung@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 04381 / 9753

ca. 10 - 15 Euro Materialkosten



Reisebericht: „Trolle, Fjorde, Mittsommernächte“

Montag, 20.03. 19:00 Uhr, ca. 2 Stunden

Norwegen ist ein Land voller faszinierender Naturschönheiten. Gewaltige Fjorde, malerische Ortschaften, eine faszinierende Pflanzen- und Vogelwelt, Mittsommernächte voller Licht und eine unendliche Weite machen das Land einzigartig. Jagende Seeadler, abertausende Vögel auf den Vogelfelsen aus nächster Nähe fotografiert und eine Pflanzenvielfalt, die man so weit im Norden gar nicht vermutet. Ein fotografischer Bilderbogen von Jürgen Hicke und Christina Mohwinkel aus mehreren Reisen in den hohen Norden.

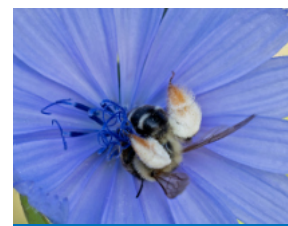


24321 Lütjenburg, Kieler Straße 30, Schulzentrum, „Agora“

Referent/in: Christina Mohwinkel, Jürgen Hicke

„Zauber des Naturgartens“

Dienstag, 04.04. 19:00 Uhr, ca. 2 Stunden



Wie kann man seinen Garten in ein kleines Naturschutzgebiet verwandeln? Christina Mohwinkel und Jürgen Hicke zeigen, wie man aus jedem Garten ein Naturparadies entwickeln kann. Bereits ein wenig mehr „Wildnis“ im Garten lockt Pflanzenpracht, bunte Schmetterlinge, Wildbienen, Grashüpfer und zahllose Vögel in den Garten. Naturfotos aus nächster Nähe bilden den roten Faden dieses Vortrags.

24321 Lütjenburg, Kieler Straße 30, Schulzentrum, „Agora“

Referent/in: Christina Mohwinkel, Jürgen Hicke

„Was fliegt denn da?“ - Vogelbeobachtung am Kleinen Binnensee

Freitag, 14.04. 15:00 Uhr, ca. 2,5 Stunden

Im Naturschutzgebiet „Kleiner Binnensee und angrenzende Salzwiesen“ gibt es einiges zu sehen! Der Schutzgebietsbetreuer Peter Zeelen nimmt Sie mit auf Vogelpirsch. Neben den vielen Wat- und Wasservögeln sieht man häufig Kraniche, aber auch der Seeadler schaut gelegentlich vorbei. Bitte wenn vorhanden eigene Ferngläser mitbringen.

24321 Behrendorf, Parkplatz Lippe, NABU Infohütte, GPS: 54°20'35.2"N 10°38'32.7"E

Leitung: Peter Zeelen

Anmeldung unter peter.zeelen@t-online.de oder Tel. 04381 / 40 42 79

„Raus in die NaTour“ - Kleine Radtour für Kinder von 8 - 14 Jahren



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Umweltberatung Lütjenburg

📅 Samstag, 22.04. 10:00 Uhr, ca. 3 Stunden
nach Terminänderung

Die FÖJlerinnen der NABU Umweltberatung Lütjenburg machen mit euch eine kleine Radtour. Wohin es geht? Lasst euch überraschen! Kommt bitte mit eurem eigenen Rad, bringt euch eine kleine Verpflegung mit und tragt wetterangepasste Kleidung. Wir freuen uns auf euch!



📍 24321 Lütjenburg, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

👤 Leitung: Alena Bruckmann, Franziska Neumeier (FÖJ 2022/23)

📞 Anmeldung unter umweltberatung@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 04381 / 9753

„Was macht eigentlich der NABU Lütjenburg?“ - Infoveranstaltung für Interessierte und Neumitglieder



📅 Dienstag, 18.04. 18:00 Uhr, ca. 1 Stunde

Diese Infoveranstaltung richtet sich vor allem an Neumitglieder und Interessierte, die gerne mehr über unseren Verein und unsere Arbeiten erfahren möchten. Wir beantworten Ihre Fragen und geben einen Überblick über mögliche Einsatzfelder, wenn Sie sich bei uns (einmalig oder regelmäßig) ehrenamtlich engagieren möchten.

📍 24321 Lütjenburg, Kieler Straße 34, TSV Vereinsheim „Champ“

👤 Leitung: Florian Schmidt

Bau von Fledermaus-Detektoren für Groß und Klein



📅 Donnerstag, 20.04. 16:00 Uhr, ca. 2,5 Stunden

Fledermäuse orientieren sich mithilfe der Echoortung durch für Menschen nicht hörbaren Ultraschall. Dadurch bemerken wir sie häufig gar nicht, wenn sie sich nach Anbruch der Dunkelheit auf Nahrungssuche begeben. Bei dieser Veranstaltung werdet ihr mit unserer Hilfe selbst einen sogenannten Fledermaus-Detektor bauen, der unsere heimischen Fledermausarten für euch und andere hörbar macht. Ihr werdet staunen, wer da nachts so alles unterwegs ist. Diese Veranstaltung eignet sich auch für Familien mit (Schul-)Kindern.

📍 24321 Lütjenburg, Nienthal, Eiszeitmuseum

👤 Leitung: Florian Schmidt

📞 Anmeldung unter vorstand@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 0178 / 1699570

💰 ca. 30 Euro Materialkosten

„Von Schnauzenschnecken und Rollegeln“ - Keschern am Selenter See



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Landesstelle Wasser und der NABU Umweltberatung Plön

📅 Freitag, 21.04. 14:00 Uhr, ca. 3 Stunden

Wir untersuchen den Uferbereich des Selenter Sees und schauen mal, welche interessante Tier- und Pflanzenwelt wir dort finden können. Denn erst bei genauerem Hinschauen finden sich zahlreiche interessante Wirbellose, die eine wichtige Rolle im Ökosystem See spielen. Der Selenter See zählt aufgrund seines geringen Einzugsgebiets und der damit relativ geringen Nährstoffeinträge zu den wertvollsten, nährstoffärmeren Seen in Schleswig-Holstein.

📍 24321 Giekau - Seekrug, Badestelle „Seekrug“, GPS: 54°17'39.0"N 10°30'53.6"E

👤 Leitung: Carsten Pusch, NABU Landesstelle Wasser

Amphibien-Spaziergang am „Tivoli“



📅 Samstag, 29.04. 20:30 Uhr, ca. 2 Stunden



Zum internationalen „Save the frogs day“ geht es heute vor allem um Kröten, genau genommen um die Kreuz- und die Wechselkröte, die auf dem Gebiet des ehemaligen Campingplatzes „Tivoli“ zu finden sind. Mit Taschenlampen ausgerüstet und wasserdichten Schuhen wollen wir nach ihnen suchen. Dazu gibt es jede Menge Informationen zum Gebiet und zu heimischen Amphibien insgesamt.

📍 24321 Hohwacht, Eingang zum Minigolfplatz

👤 Leitung: Thomas Schmidt, Gabi Mostert-Schmidt

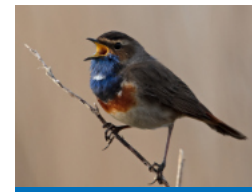
📞 Anmeldung unter mostert.schmidt@gmail.com oder Tel. 0151 / 17388730

„Wo das Blaukehlchen singt“ - Exkursion ins NSG „Sehendorfer Binnensee“



📅 Sonntag, 30.04. 09:00 Uhr, ca. 2-3 Stunden

Bei der Frühjahrs-Exkursion am Sehendorfer Binnensee lassen sich regelmäßig spektakuläre Jagdflüge des Seeadlers beobachten. Doch ebenso spannend sind auch die kleinen Vögel, die sich im Frühjahr im Naturschutzgebiet einfinden. Das farbenfrohe Blaukehlchen sollte bereits singen, Feldlerchen trällern ihren Gesang vom Himmel und die Pflanzenwelt erwacht. Jürgen Hicke und Christina Mohwinkel führen durch das von ihnen betreute Naturschutzgebiet an der Ostsee.



📍 24327 Blekendorf OT Sehendorf, Strandstraße 24, Tourist-Information Sehendorfer Strand

👤 Leitung: Christina Mohwinkel, Jürgen Hicke

„Von Blasentang und Zwergseeschwalben“ - Naturkundliche Führung im NSG „Sehendorfer Binnensee“



Eine Veranstaltung im Rahmen des „Aktionsmonat Naturerlebnis“ in Kooperation mit der NABU Landesstelle Wasser und der NABU Umweltberatung Plön

📅 Dienstag, 09.05. 15:00 Uhr, ca. 3 Stunden

Auf der Führung wird die eindrucksvolle Landschaft rund um den Sehendorfer Binnensee, einer ehemaligen Ostseebucht, vorgestellt. Die offene Verbindung zur Ostsee führt zu einer Durchmischung von Salz und Süßwasser mit Auswirkungen auf die im See lebende Tier- und Pflanzenwelt. Und auch für die Vogelwelt bietet das Gewässer gleich hinter den Strandwällen gesuchte Rast- und Brutplätze.

📍 24327 Blekendorf OT Sehendorf, Strandstraße 24, Tourist-Information Sehendorfer Strand

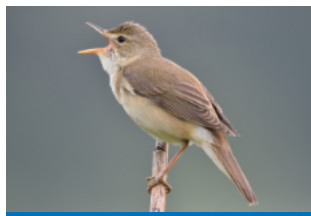
👤 Leitung: Carsten Pusch

„Was singt denn da?“ - Vogelkonzert am Großen Binnensee (auch für Anfänger)



📅 Donnerstag, 11.05. 17:00 Uhr, ca. 1,5 Stunden

Frühmorgens erlebt man aktuell ein großes Vogelkonzert, doch auch abends wird kräftig gezwitschert. Wie Amsel, Spatz und Meise singen, wissen Sie vielleicht. Aber wie sieht es bei Singdrossel und Bachstelze, Rotkehlchen und Gartenrotschwanz aus? Lernen Sie, einige unserer heimischen Vögel an ihrer Stimme zu erkennen.



📍 24321 Behrendorf, Anfang der Straße „Am Mühlenberg“

👤 Leitung: Peter Zeelen

Mitmachen bei der „Stunde der Gartenvögel“



📅 Freitag, 12.05. - Montag, 15.05.



Wer die Aktion im Januar verpasst hat, bekommt nun eine zweite Chance: Werden Sie zum Forscher oder zur Forscherin und machen Sie mit bei der „Stunde der Gartenvögel“ - gern auch mit der ganzen Familie! Suchen Sie sich einen Ort, von dem aus Sie für eine Stunde Vögel beobachten können und melden Sie diese anschließend dem NABU. Aus allen Meldungen ergibt sich ein Gesamtbild über

die Situation unserer gefiederten Mitbewohner. Infomaterial erhalten Sie in der NABU Umweltberatung in der Oberstraße 15 oder unter www.stundedergartenvoegel.de.

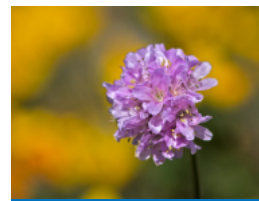
📍 überall

Naturwanderung für Groß und Klein



Eine Veranstaltung im Rahmen des „Aktionsmonat Naturerlebnis“

📅 Sonntag, 14.05. 10:00 Uhr, ca. 2 - 3 Stunden



Bei dieser Naturwanderung wollen Christina Mohwinkel und Jürgen Hicke auf die kleinen Wunder am Wegesrand aufmerksam machen. Die Exkursion richtet sich besonders an Anfänger und Familien mit Kindern. Mit einfachen Merksätzen können erste Vogelstimmen erkannt werden und ein Einblick in die Vielfalt der Pflanzen- und Insektenwelt gewonnen werden.

📍 24321 Hohwacht, Krähenholt, Parkplatz

👤 Leitung: Christina Mohwinkel, Jürgen Hicke

„Fledermaus-Safari am Großen Binnensee“



📅 Mittwoch, 17.05. 21:15 Uhr, ca. 2 Stunden

Sie fliegen mit den Händen und „sehen“ mit den Ohren. Erfahren Sie in einem kurzen Vortrag etwas über die fliegenden Säugetiere und erleben Sie anschließend deren Jagdflüge mit Hilfe von Fledermausdetektoren.

📍 24321 Haßberg bei Hohwacht, Baltica-Schule

👤 Leitung: Thomas Juhnke, Susanne Juhnke, Julia Schmidt



Besuch im Botanischen Garten Kiel



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Umweltberatung Lütjenburg

📅 Freitag, 19.05. 11:00 Uhr, 1,5 Stunden Führung, danach freie Zeitgestaltung

Lernen Sie mehrere heimische Biotope während einer 90-minütigen Führung im botanischen Garten in Kiel kennen. Der Reviergärtner zeigt uns die Besonderheiten unserer regionalen Flora. Anschließend können wir den Garten noch individuell entdecken. Es wird eine gemeinsame Anfahrt ab Lütjenburg (Fahrtkosten nicht enthalten) geben, diese ist jedoch für die Führung keine Voraussetzung.

📍 24118 Kiel, Am Botanischen Garten 1-9, Botanischer Garten der Uni Kiel

👤 Leitung: Julia Schmidt

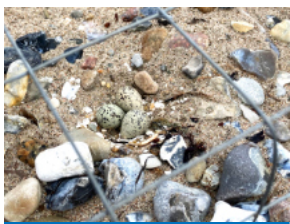
📞 Anmeldung unter umweltberatung@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 04381 / 9753

💰 5 Euro p. P., NABU-Mitglieder und Kinder frei

„Was sitzt denn da im Körbchen?“ - Artenschutz und Vogelbeobachtung im NSG Kleiner Binnensee



📅 Samstag, 20.05. 15:00 Uhr, ca. 2 Stunden



Wer im Frühsommer durch das Naturschutzgebiet „Kleiner Binnensee und angrenzende Salzwiesen“ läuft, wird vielleicht schon die Drahtkörbe entdeckt haben, die am Strand aufgestellt werden. Doch wozu sind sie gut? Und welche anderen Maßnahmen werden ergriffen, um dem Artenschutz nachzukommen? Erfahren Sie mehr darüber bei einem Spaziergang durch das Gebiet mit Thomas Schmidt und Gabi Mostert-Schmidt. Bitte wenn vorhanden eigene Ferngläser mitbringen.

📍 24321 Behrendorf, Parkplatz Lippe, NABU Infohütte, GPS: 54°20'35.2"N 10°38'32.7"E

👤 Leitung: Thomas Schmidt, Gabi Mostert-Schmidt

📞 Anmeldung unter mostert.schmidt@gmail.com oder Tel. 0151 / 17388730

„Wilde Wege - Wilde Kräuter“



Eine Veranstaltung im Rahmen des „Aktionsmonat Naturerlebnis“

📅 Sonntag, 21.05. 10:00 Uhr, ca. 2 - 3 Stunden

Intakte Wiesen und naturbelassene Wegränder sind wahre Schätze in der Landschaft. Exkursionsleiterin Christina Mohwinkel erklärt die Bedeutung von Wildkräutern für die Küche und die Gesundheit. Mit Tipps über die Verwendung der Kräuter und wie man den eigenen Garten um kleine Naturoasen bereichern und damit etwas zur Artenvielfalt beitragen kann.



📍 24329 Grebin OT Görnitz, Parkplatz an der Hauptstraße, GPS: 54°11'54.9"N 10°28'34.0"E

👤 Leitung: Christina Mohwinkel

Mitmachen beim „Insektensommer“ Teil 1



📅 Freitag, 02.06. - Sonntag, 11.06.



Wie steht es um unsere heimische Insektenwelt? Lernen Sie in diesem Citizen-Science-Projekt bestimmte Insektenarten kennen und zählen Sie diese zuhause im Garten, im Park oder beim Spazierengehen. Informationsmaterial erhalten Sie in der NABU Umweltberatung, Oberstraße 15 oder online unter www.insektensommer.de.

📍 überall

„Vogelstimmen auf der Clausmoorwiese“



📅 Samstag, 17.06. 04:00 Uhr, ca. 2 Stunden



Unser Feuchtgebiet am Jägerberg liegt in bester Nachbarschaft: In nur wenigen hundert Metern Entfernung, ebenfalls in der Gemeinde Tröndel, besitzt die BUND Kreisgruppe Plön eine artenreiche Sukzessionsfläche, die Clausmoorwiese. Der erfahrene Biologe Hinrich Goos lädt dazu ein, bei dieser frühmorgendlichen Vogelstimmenexkursion die zahlreichen Arten in der Sumpfniederung zur besten Zeit zu erleben. Es wird empfohlen, einen Klappstuhl mitzubringen.

📍 24321 Giekau, Dorfstraße, Parkplatz bei der Kirche, gemeinsame Fahrt zum Gebiet

👤 Referent: Hinrich Goos

📞 Anmeldung unter umweltberatung@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 04381 / 9753

NABU Lütjenburg @Stadtfest



📅 Freitag, 07.07. - Sonntag, 09.07.

Besuchen Sie uns an unserem Stand auf dem Lütjenburger Stadtfest! Hier erhalten Sie Informationen und Austausch zu vielfältigen Themen. Die jüngeren (aber auch älteren) Gäste können bei einem Quiz ihr Wissen testen und eine Kleinigkeit gewinnen.

📍 24321 Lütjenburg, Innenstadt

„Kescher-Tour“ für Kinder



Eine Veranstaltung für den Kinderferienpass Lütjenburg in Kooperation mit der NABU Umweltberatung Lütjenburg

📅 Dienstag, 18.07. 14:00 Uhr, ca. 3 Stunden

Wir fahren mit dem Rad von Lütjenburg zur Badestelle „Seekrug“. Dort erwartet uns Julia Schmidt mit Keschern und Mini-Aquarien, mit denen wir die Wasserlebewesen im Selenter See untersuchen. Im Anschluss geht es wieder zurück mit dem Rad - oder ihr lasst euch abholen. Eine Anmeldung über den Kinderferienpass ist zwingend erforderlich.



📍 24321 Lütjenburg, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

👤 Leitung: Alena Bruckmann, Franziska Neumeier (FÖJ 2022/23)

📞 Anmeldung über den Kinderferienpass Lütjenburg

„Von Schnirkelschnecken, Erdläufern und Rollasseln - Was kriecht und krabbelt da am Wegesrand?“



Eine Kooperation mit der NABU Umweltberatung Plön

📅 Mittwoch, 19.07. 15:00 Uhr, ca. 2 Stunden

Weg-, Wald- und Knickränder bieten zahlreichen Wirbellosen letzte Rückzugsgebiete. Wir untersuchen im Rahmen dieser Exkursion die vielfältige Lebewelt an den dort vorkommenden Pflanzen, wir schauen unter Steinen, morschem Holz, unter Laub, möglicherweise selbst in und an einem Kuhfladen nach ... und schauen mal, was dort zu finden ist!



📍 24321 Lütjenburg, Nienthal, Eiszeitmuseum

👤 Referent: Carsten Pusch

Wildbienen-Nisthilfen selbst bauen



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Umweltberatung Lütjenburg

📅 Donnerstag, 20.07. 10:30 Uhr, ca. 2,5 Stunden



In Schleswig-Holstein leben ca. 300 verschiedene Arten von Wildbienen. Für einen Teil von ihnen wollen wir Nisthilfen - sogenannte WiBiNiHis - bauen. Diese können anschließend mit nach Hause genommen werden, wo man ihre Bewohner in den folgenden Jahren in aller Ruhe beobachten kann. Außerdem erhalten die Teilnehmenden weitere Infos über Wildbienen und wie man diesen Tieren noch helfen kann.

📍 24321 Hohwacht, Wiese hinter dem Hotel Seeschlösschen

👤 Leitung: Julia Schmidt

📞 Anmeldung unter umweltberatung@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 04381 / 9753

„Fledermaus-Safari im Nienthal“



📅 Freitag, 21.07. 21:45 Uhr, ca. 2 Stunden

Kommen Sie mit auf unsere Fledermaus-Safari! Die Fledermausweibchen ziehen aktuell ihre Jungtiere in sogenannten Wochenstuben auf. Erfahren Sie weitere Details über diese nachtaktiven Säugetiere und erleben Sie die mit Fledermaus-Detektoren hörbar gemachten Jagd- und Orientierungsrufe.

📍 24321 Lütjenburg, Nienthal, Eiszeitmuseum

👤 Leitung: Thomas Juhnke, Susanne Juhnke, Julia Schmidt

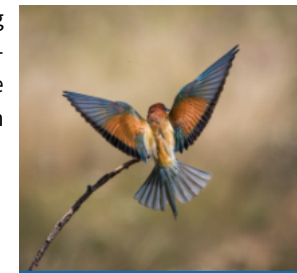
„Federn machen Vögel“ - Grundkenntnisse der Gefiederkunde mit anschließendem Workshop



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Umweltberatung Lütjenburg

📅 Samstag, 22.07. 14:00 Uhr, ca. 3 Stunden

Lisa Pannek erzählt uns über den Aufbau und die Bestimmung von Federn. Die neugewonnenen Kenntnisse können anschließend in einem kleinen Workshop angewendet werden. Eigene Funde können mitgebracht werden, es stehen aber auch Präparate und eine Federsammlung zur Verfügung.



📍 24327 Blekendorf OT Sehlendorf, Strandstraße 24, Tourist-Information Sehlendorfer Strand

👤 Referentin: Lisa Pannek

📞 Anmeldung unter umweltberatung@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 04381 / 9753

💰 8 Euro p. P., NABU-Mitglieder 5 Euro p. P., Kinder frei

„Von Haubentauchern und Muskelkater“ - Naturkundliche Kanutour



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Landesstelle Wasser und der NABU Umweltberatung Plön

📅 Mittwoch, 26.07. 14:00 Uhr, ca. 4 Stunden



Wir erkunden die Gewässer rund um die Stadt Plön und lassen die eindrucksvolle Natur einmal aus einem anderen Blickwinkel auf uns wirken. Die Veranstaltung ist auch für Einsteiger geeignet. Es steht nicht das „Strecke machen“ im Vordergrund, sondern das Naturerlebnis auf dem Wasser.

📍 24306 Plön, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

👤 Leitung: Carsten Pusch

📞 Anmeldung unter carsten.pusch@nabu-sh.de oder Tel. 04522 / 2173

💰 25 Euro p. P., NABU-Mitglieder 20 Euro

Einweisung ins Mähen mit der Sense

📅 Samstag, 29.07. 09:00 Uhr, ca. 3 Stunden



Mit der Verfügbarkeit von motorisierten Rasenmähern, Freischneidern und Mähdreschern scheinen Handsensen geradezu altmodisch. Warum also zu diesem Werkzeug greifen? Ist das nicht viel zu anstrengend? Warum sich die Verwendung einer Sense nicht wie Arbeit anfühlen muss, wie eine Sense richtig gepflegt wird und wie Wiesenmahd und Artenvielfalt zusammenhängen, möchten wir Ihnen bei dieser praktischen Schulung an

unserer Streuobstwiese in der Gemeinde Tröndel zeigen. Eigene Sensen können gerne mitgebracht werden.

📍 24321 Tröndel, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

👤 Leitung: Florian Schmidt, Thomas Schmidt

☎ Anmeldung unter vorstand@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 0178 / 1699570

„Blühender Eibisch und aufregende Luftkämpfe“ - Exkursion ins NSG „Sehendorfer Binnensee“

📅 Sonntag, 30.07. 10:00 Uhr, ca. 2 - 3 Stunden

Im Sommer blüht der Eibisch am Sehendorfer Binnensee, Flussseeschwalben und Wiesenpieper füttern ihre Jungen und der Vogelzug hat bereits begonnen. Die Schutzgebietsbetreuer Christina Mohwinkel und Jürgen Hicke zeigen, was es in „ihrem“ Gebiet jetzt zu beobachten gibt und informieren über die Entstehung und die Bedeutung dieses einzigartigen Naturschutzgebietes.



📍 24327 Blekendorf OT Sehendorf, Strandstraße 24, Tourist-Information Sehendorfer Strand

👤 Leitung: Christina Mohwinkel, Jürgen Hicke

Mitmachen beim „Insektensommer“ Teil 2

📅 Freitag, 04.08. - Sonntag, 13.08.



Wie steht es um unsere heimische Insektenwelt? Lernen Sie im zweiten Teil des Citizen-Science-Projektes weitere Insektenarten kennen und zählen Sie diese zuhause im Garten, im Park oder beim Spaziergehen. Infomaterial erhalten Sie in der NABU Umweltberatung, Oberstraße 15 oder unter www.insektensommer.de.

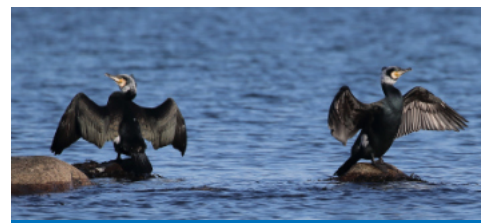
📍 überall

„Von Haubentauchern und Muskelkater“ - Naturkundliche Kanutour



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Landesstelle Wasser und der NABU Umweltberatung Plön

📅 Freitag, 04.08. 14:00 Uhr, ca. 4 Stunden



Wir erkunden die Gewässer rund um die Stadt Plön und lassen die eindrucksvolle Natur einmal aus einem anderen Blickwinkel auf uns wirken. Die Veranstaltung ist auch für Einsteiger geeignet. Es steht nicht das „Strecke machen“ im Vordergrund, sondern das Naturerlebnis auf dem Wasser.

📍 24306 Plön, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

👤 Leitung: Carsten Pusch

☎ Anmeldung unter carsten.pusch@nabu-sh.de oder Tel. 04522 / 2173

💰 25 Euro p. P., NABU-Mitglieder 20 Euro

Praxis Insektengucken: „Was krabbelt, flattert, fliegt denn da?“



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Umweltberatung Plön

📅 Dienstag, 08.08. 15:00 Uhr, ca. 2 Stunden

Viele reden von Insektensterben und leider gibt's das auch. Bevor möglicherweise auch die letzten Spezialisten auf die Roten Listen wandern oder gleich gar nicht mehr zu finden sind, wollen wir doch einmal schauen, was wir noch für Arten bei uns vor der Haustür, genauer der Stauchmoräne Nienthal und am Streetzer Bergwald finden können. Und wenn wir die Art nicht kennen, versuchen wir die sechsbeinigen Krabbler und Flieger eben zu bestimmen. Eine Veranstaltung für Groß und Klein, nur Neugier solltet ihr mitbringen.



📍 24321 Lütjenburg, Nienthal, Eiszeitmuseum

👤 Leitung: Carsten Pusch

„Nicht einfach nur gelb-schwarze Stecher“ - Heimische Wespen und Hornissen



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Umweltberatung Lütjenburg

📅 Freitag, 11.08. 18:00 Uhr, ca. 1,5 Stunden

Spätestens im Hochsommer sind sie überall zu finden. Sie klauen unser Essen, schwimmen in Limo und Bier und fliegen in unsere Wohnungen. Auch so mancher unvorsichtige Gärtner hat schon mit ihrem schmerzhaften Giftstachel Bekanntschaft gemacht. Wofür sind diese gelb-schwarzen Insekten eigentlich gut? Hat es vielleicht auch mit dem eigenen Verhalten zu tun, ob man gestochen wird? Lernen Sie diese interessanten Tiere aus einer anderen Perspektive kennen und erfahren mehr über ihre Lebensweise und ihre ökologische Funktion in der Natur.

📍 24321 Lütjenburg, Kieler Straße 34, TSV Vereinsheim „Champ“

👤 Referentin: Julia Schmidt

Kastenkontrolle in der „Hufe“



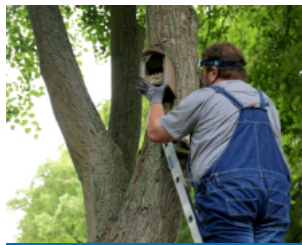
📅 Samstag, 12.08. 10:00 Uhr, ca. 4 - 6 Stunden

Lernen Sie verschiedene typische Waldfledermaus-Arten bei einer Exkursion in der „Hufe“ und am Biotop „Jägerberg“ kennen. Je nach Wetter sind robuste Kleidung und unempfindliche Schuhe empfehlenswert. Eine Pause ist vorgesehen.

📍 24321 Panker, Wald „Hufe“ (bei Satjendorf), Forsthaus „Sachskamp“, GPS: 54°21'23.2"N 10°31'06.8"E

👤 Leitung: Thomas Juhnke

📞 Anmeldung unter eutin1428@t-online.de oder Tel. 0160 / 6125589



„Drei-Seen-Fahrt mit dem Drahtesel“



📅 Sonntag, 13.08. 10:00 Uhr, ca. 5 Stunden

Der Große und der Kleine Binnensee sowie der Sehlendorfer Binnensee sind bedeutende Naturschutzgebiete an der ostholsteinischen Küste, die es mit dem Fahrrad zu erkunden gilt. In jedem Gebiet und unterwegs gibt es viel zu entdecken und erfahren. Vom Seeadler bis zum Schmetterling am Wegesrand soll die Natur mit den Exkursionsleitern Christina Mohwinkel und Jürgen Hicke unter die Lupe genommen werden. Vor der Schlussetappe gibt es eine Pause mit Kaffee und Kuchen. Die Tour ist etwa 22 km lang.

📍 24321 Hohwacht, Krähenholt, Parkplatz

👤 Leitung: Christina Mohwinkel, Jürgen Hicke

📞 Anmeldung unter nsg-sehlendorf@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 04383 / 2293150



„Piraten, Burgen, Wikinger“ - Den Wald der „Alten Burg“ entdecken



📅 Dienstag, 15.08. 14:30 Uhr, ca. 2 Stunden

Den Wald südlich des Großen Binnensees haben immer wieder verschiedene Kulturen entdeckt und besiedelt. Darauf lassen mehrere kulturelle Fundorte schließen. Als Küstenwald ist er außerdem eine ökologische Besonderheit. Bei dieser naturkundlichen Führung durch das Waldgebiet bei Haßberg erfahren Sie nicht nur etwas über die Ökologie von (Wirtschafts-)Wäldern, sondern erhalten ebenso kulturhistorische Informationen über das Gebiet.

📍 24321 Haßberg bei Hohwacht, Wiese gegenüber dem „Golden Tüffel“

👤 Leitung: Julia Schmidt



„Fledermaus-Safari durch Hohwacht“



📅 Samstag, 19.08. 20:45 Uhr, ca. 2 Stunden

Kommen Sie mit auf unsere Fledermaus-Safari! Lernen Sie Neues über unsere heimischen Fledermäuse und lassen Sie sich überraschen, welche der „Gaukler der Nacht“ sich bei der anschließenden Führung zeigen. Ausgestattet mit Fledermaus-Detektoren werden ihre Rufe hörbar und somit direkt erlebbar gemacht.

📍 24321 Hohwacht, Krähenholt, Parkplatz

👤 Leitung: Thomas Juhnke, Susanne Juhnke, Julia Schmidt

Internationale Fledermausnacht („Batnight“)



📅 Samstag, 26.08. - Sonntag, 27.08.

Wenn die Dämmerung kommt, segeln sie lautlos am Himmel. Zur Internationalen Batnight am 26. und 27. August kann man die wendigen Insektenjäger auf zahlreichen Veranstaltungen in ganz Deutschland erleben. Die Batnight findet traditionell am letzten vollständigen Augustwochenende in weltweit 38 Ländern statt. In Deutschland organisiert der NABU die Batnight. Infos und Termine gibt es unter www.nabu.de/batnight.

📍 deutschlandweit verschiedene Veranstaltungsorte



Kastenkontrolle in Lütjenburg

📅 Samstag, 26.08. 11:00 Uhr, ca. 4 Stunden

Die jährliche Kontrolle der Fledermausquartiere und Nistkästen in Lütjenburg (Friedhof und Niedermühle) steht an. Gäste und helfende Hände sind herzlich eingeladen, uns zu begleiten.

📍 24321 Lütjenburg, Friedhof Eingang Mensingstraße; später Ortswechsel

👤 Leitung: Thomas Juhnke

☎ Anmeldung unter eutin1428@t-online.de oder Tel. 0160 / 6125589



Kastenkontrolle in Hohwacht

📅 Dienstag, 12.09. 11:00 Uhr, ca. 3 Stunden

Lernen Sie Fledermäuse aus unmittelbarer Nähe und mit Blick auf die Ostsee kennen. Bei dieser kurzweiligen Exkursion oberhalb der Hohwachter Steilküste besteht außerdem die Möglichkeit, das dortige Fledermaus-Winterquartier zu besichtigen.

📍 24321 Hohwacht, An der Steilküste, oberhalb von „Tom's Hütte“

👤 Leitung: Thomas Juhnke

☎ Anmeldung unter eutin1428@t-online.de oder Tel. 0160 / 6125589

NABU Lütjenburg @Niederstraßenfest

📅 Samstag, 16.09. 10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr

Besuchen Sie uns an unserem Stand auf dem Lütjenburger Niederstraßenfest! Hier erhalten Sie Informationen und Austausch zu vielfältigen Themen. Die jüngeren (aber auch älteren) Gäste können bei einem Quiz ihr Wissen testen und eine Kleinigkeit gewinnen.

📍 24321 Lütjenburg, Niederstraße



Strandreinigung zum „International Coastal Cleanup Day (ICCD)“

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Umweltberatung Lütjenburg und der Abfallwirtschaft Kreis Plön

📅 Samstag, 16.09. 10:30 Uhr, ca. 2,5 Stunden



Heute findet wieder der jährliche weltweite Küstenputztag statt. Wir starten um 10:30 Uhr in Hohwacht an der „Flunder“. Alle helfenden Hände sind herzlich eingeladen, uns zu unterstützen. Eimer und Zangen werden gestellt, eigene Handschuhe sollten - wenn vorhanden - mitgebracht werden. Im Anschluss gibt es noch eine kleine Verpflegung. Wir freuen uns über viele Teilnehmende!

📍 24321 Hohwacht, Strand bei der „Flunder“ / DLRG-Haus

👤 Leitung: Julia Schmidt

Weidenzaun und Benjes-Hecke

📅 Sonntag, 01.10. 10:00 Uhr, ca. 5 Stunden

Für viele Gartenbesitzer stellt sich bei Strauch- und Baumpflege alljährlich eine Frage: Wohin mit dem anfallenden Astmaterial, das sich nicht so einfach kompostieren lässt? Im Rahmen dieses Praxistages auf unserer Naturschutzfläche am Jägerberg möchten wir zwei bewährte Konzepte kennenlernen und gemeinsam in die Tat umsetzen, mithilfe derer sich aus vermeintlichen Gartenabfällen neue Strukturen mit optischem und ökologischem Mehrwert schaffen lassen. Diese können neben Igeln zum Beispiel auch verschiedensten Vogel-, Amphibien- und Insektenarten Schutz und Lebensraum bieten.



📍 24321 Tröndel, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

👤 Leitung: Florian Schmidt, Gabi Mostert-Schmidt

☎ Anmeldung unter vorstand@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 0178 / 1699570

„Süß und lecker!“ - Apfelsaft selbst gemacht

📅 Samstag, 14.10. 10:00

Herbstzeit ist Erntezeit! Aus den geernteten Äpfeln unserer Streuobstwiese wollen wir gemeinsam Saft herstellen. Waschen, schnibeln, pressen, kochen, abfüllen - und natürlich probieren. Die Aktion eignet sich auch für Familien mit Kindern.

📍 24321 Tröndel, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

👤 Leitung: Florian Schmidt

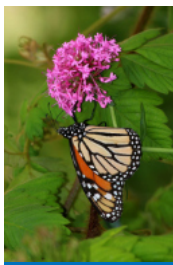
📞 Anmeldung unter umweltberatung@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 04381 / 9753



Reisebericht: „Madeira - Blumeninsel im Atlantik“

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NABU Umweltberatung Plön

📅 Donnerstag, 19.10. 20:00 Uhr, ca. 1,5 Stunden



Die zu Portugal gehörende Insel Madeira im Atlantik ist vielen wohl nur durch den Madeira-Wein oder als Heimat des Fußballers Ronaldo bekannt. Mehrere meist unbewohnte Inseln rund um Madeira stellen wichtige Naturschutzgebiete besonders für Hochseevögel dar. Aufgrund der Abgelegenheit und des milden Klimas beherbergen diese weitere zahlreiche Endemiten in der Tier- und Pflanzenwelt. Die Meeresregion um die Inseln herum ist bekannt für das Vorkommen und die Beobachtungsmöglichkeiten zahlreicher Wal- und Delphinarten.

📍 24321 Lütjenburg, Kieler Straße 34, TSV Vereinsheim „Champ“

👤 Referent: Carsten Pusch

„Pffifferling und Fliegenpilz“ - Die heimische Pilzwelt kennenlernen

📅 Samstag, 21.10. 10:00 Uhr, ca. 3 Stunden

Im Herbst geht es wieder „in die Pilze“. Die Autorin und Pilzsachverständige Tanja Böhning zeigt uns die Vielfalt unserer heimischen Pilzwelt, geht auf einzelne Arten genauer ein und erklärt uns ihre Besonderheiten. Auch, wenn nur ein kleiner Teil davon essbar ist, in ihrer Gesamtheit sind Pilze faszinierende Lebewesen. Bitte waldtaugliche Kleidung tragen und Korb und Messer mitbringen.

📍 24321 Giekau, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

👤 Referentin: Tanja Böhning

📞 Anmeldung unter umweltberatung@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 04381 / 9753

💰 8 Euro p. P., NABU-Mitglieder 5 Euro p. P., Kinder frei



„Vogelzug im Ostseeraum“

📅 Dienstag, 21.11. 18:00 Uhr, ca. 2 Stunden



Jenseits vom Strandleben stellen die Schutzgebiete in der Howachter Bucht wesentliche Trittsteine für ziehende Vögel dar. Von Januar bis Dezember gibt es mal auffällig, mal unauffällig Vogelzug an der Küste. In diesem Vortrag des Ornithologen Bernd Koop werden die Besonderheiten der Howachter Bucht im Vogelzuggeschehen der Ostsee dargestellt: Was passiert zu welchen Zeiten, welche Arten nutzen

das Gebiet und was beeinflusst ihr Auftreten? Ein Beitrag zum bewussteren Wahrnehmen von Jahreszeiten, Witterung und Natur.

📍 24327 Blekendorf OT Sehlendorf, Strandstraße 24, Tourist-Information Sehlendorfer Strand

👤 Referent: Bernd Koop

Weidensterne basteln für Groß und Klein

📅 Samstag, 25.11. 14:00 Uhr, ca. 2 Stunden

Bei der Weidenpflege auf den Naturschutzflächen des NABU Lütjenburg fallen jährlich junge Triebe an, aus denen sich vielfältige Strukturen erschaffen lassen: Passend zur baldigen Adventszeit können Sie bei dieser Veranstaltung mit wenigen Hilfsmitteln selbst dekorative Weidensterne fertigen. Die Aktion eignet sich für Familien mit Kindern.

📍 24321 Lütjenburg, Oberstraße 15, NABU Umweltberatung

👤 Leitung: Florian Schmidt, Gabi Mostert-Schmidt

📞 Anmeldung unter umweltberatung@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 04381 / 9753

💰 5 Euro p. P., NABU-Mitglieder und Kinder frei



„Vom Garten auf den Teller“ - Erntefrischer Genuss regionaler Produkte aus der Sterneküche

📅 Sonntag, 24.09. 10:30 Uhr

Termin nun festgelegt

Viele werden ihn sicherlich aus dem Fernsehen kennen, aber so ganz persönlich ist es doch nochmal etwas anderes: Der Sternekoch und Küchenchef in den Restaurants „Ole Liese“ und „1797“ auf Gut Panker lädt ein zu einer Führung über das Gut und durch den großen Küchengarten, der zum Restaurant gehört. Anschließend wird es ein vegetarisches 3-Gang-Menü mit frisch geernteten Produkten geben, die den einen oder anderen Genussmoment versprechen.

📍 24321 Panker, vor dem Hotel & Restaurant „Ole Liese“

👤 Referent: Volker Fuhrwerk

📞 Anmeldung unter umweltberatung@nabu-luetjenburg.de oder Tel. 04381 / 9753

💰 50 Euro p. P.



Bildnachweise

Soweit nicht anders angegeben, unterliegen die abgedruckten Bilder den Rechten des NABU Lütjenburg.

Bildnachweise Texte

Titelseite: Braunkehlchen - Eberhard Körner; Sehlendorfer Binnensee in den 50er-Jahren - Quelle unbekannt; Echter Eibisch - NABU Lütjenburg / Lothar Sielmann; Seeadler, Flussseseschwalbe, Beobachtungsplattform, Fuchs, Luftbild Sehlendorfer Binnensee - NABU Lütjenburg / Jürgen Hicke; Luftbild Kronswarder - NABU Lütjenburg / Jürgen Hicke; Kronswarder - Hohwachter Bucht Touristik / Charlotte Wiegert; Luftbild Kleiner Binnensee - NABU Lütjenburg / Jürgen Hicke; Sandregenpfeifer - NABU Lütjenburg / Lothar Sielmann; NABU Infohütte - NABU Lütjenburg; Kraniche - NABU Lütjenburg / Carsten Pusch; Strandsee Schmoel - NABU Lütjenburg / Peter Zeelen; Luftbild Schmoel - NABU Lütjenburg / Jürgen Hicke; Eisenstenpaar - NABU Lütjenburg / Carsten Pusch; Balzende Zwergseseschwalben - NABU Lütjenburg / Lothar Sielmann; Moorwiesenteich - NABU Lütjenburg / Florian Schmidt; Kopfweide am Teich - NABU Lütjenburg / Florian Schmidt; Arbeitseinsatz Streuobstwiese, Apfelbaum - NABU Lütjenburg / Florian Schmidt; Apfelsaftpressen - NABU Lütjenburg / Julia Schmidt; BINGO!-Logo mit freundlicher Genehmigung der BINGO!-Umweltlotterie; Winterquartier - NABU Lütjenburg / Thomas Juhnke; Flyer - NABU Lütjenburg; Quartierkontrolle - NABU Lütjenburg; Fledermäuse im Kasten - NABU Lütjenburg / Thomas Juhnke; Braunes Langohr - Dietmar Nill; Umweltberatungsstelle, Exkursion mit Kita - NABU Lütjenburg / Julia Schmidt; Sächsische Wespen - NABU/CEWE/Brigitte Umkehr; EWAV-Stand FÖJ - Umweltberatungsstellen im Kreis Plön; FÖJlerinnen Lütjenburg 2022 - NABU Lütjenburg; FÖJ-Logo - mit freundlicher Genehmigung der Freiwilligendienste Koppelsberg.

Bildnachweise Termine

Wacholderdrosseln - NABU / CEWE / Uwe Hilsmann; Taubenschwänzchen - NABU Lütjenburg / Jürgen Hicke; Wilde Schwentine - NABU Lütjenburg / Carsten Pusch; Äpfel am Baum - NABU Lütjenburg / Florian Schmidt; Meisenkasten - NABU / Rita Priemer; Lofoten - NABU Lütjenburg / Jürgen Hicke; Hosenbiene - NABU Lütjenburg / Jürgen Hicke; Wildblumenwiese - NABU Lütjenburg / Jürgen Hicke; Molluskenallerlei - NABU Lütjenburg / Carsten Pusch; Wechselkröte - NABU / Ingo Ludwichowski; Blaukehlchen - NABU Lütjenburg / Jürgen Hicke; Sumpfrohrsänger - Eberhard Körner; Stunde der Gartenvögel - Sebastian Hennings; Grasnelke - NABU Lütjenburg / Jürgen Hicke; Fledermausdetektor - NABU / Eric Neuling; Gelege am Strand - NABU Lütjenburg / Julia Schmidt; Gundermann - NABU Lütjenburg / Jürgen Hicke; Insektenommer 1 - Michael Sieber, Bilderwerkstatt21; Neuntöter - NABU / Martin Semisch; Molluskenallerlei - NABU Lütjenburg / Carsten Pusch; Schnirkelschnecke - NABU Lütjenburg / Julia Schmidt; Wildbienenstille - NABU Lütjenburg / Julia Schmidt; Bienenfresser - NABU / CEWE / Nicole Funk; Kanutour - NABU Lütjenburg / Carsten Pusch; Sense im Gras - NABU Lütjenburg / Florian Schmidt; Kämpfende Flussseseschwalben - NABU Lütjenburg / Jürgen Hicke; Insektenommer 2 - Sebastian Hennings; Kormorane - NABU Lütjenburg / Lothar Sielmann; Moschusbock auf Wilder Möhre - NABU Lütjenburg / Carsten Pusch; Nistkastenkontrolle - NABU Lütjenburg; Fahrradtour - NABU Lütjenburg / Jürgen Hicke; Rotbuche - NABU / CEWE / Martin Link; Batnight - NABU / Bernd Schaller; Nistkastenkontrolle in Lütjenburg - NABU Lütjenburg; NABU-Infostand in Lütjenburg - NABU Lütjenburg / Florian Schmidt; ICCD - Felix Paulin; Weidenzaun - NABU Lütjenburg / Florian Schmidt; Apfelsaftpressen - NABU Lütjenburg / Julia Schmidt; Monarchfalter - NABU Lütjenburg / Carsten Pusch; Fliegenpilz - NABU Lütjenburg / Julia Schmidt; Vögel im NSG Sehlendorfer - NABU Lütjenburg / Lothar Sielmann.

Impressum

V. i. S. d. P.:

NABU Lütjenburg, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Florian Schmidt

Redaktion und Gestaltung:

Florian Schmidt, Julia Schmidt

Weitere Autor*innen und Mitarbeiter*innen dieser Broschüre:

Alena Bruckmann, Britta Michelsen, Carsten Pusch, Christina Mohwinkel, Franziska Neumeier, Gabi Mostert-Schmidt, Helga Sielmann, Jürgen Hicke, Konrad Olexik, Peter Zeelen, Thomas Juhnke, Thomas Schmidt, Uwe Hübner

Diese Broschüre wurde umweltfreundlich und klimaneutral auf 100 % Recyclingpapier und mit Farben auf Pflanzenölbasis gedruckt bei www.dieumweltdruckerei.de.

Unser Veranstaltungsprogramm 2023 in Kurzform

06. - 08.01. Aktion
Mitmachen bei der Stunde der Wintervögel
24.01. Vortrag
Vom Mittelmeer bis zum Atlantik
10.02. Aktion
Saatgut-Tauschbörse
16.02. Verein
Unsere Jahresmitgliederversammlung 2023
danach Vortrag
Wilde Wasser der Schwentine
25.02. Aktion
Weidensteckzäune für den Garten bauen
04.03. Seminar
Obstbaumschnitt-Seminar
11.03. Seminar
Wer wohnt denn hier? - Nisthilfen für Vögel
11.03. Aktion
Etwas für Häuslebauer
20.03. Vortrag
Trolle, Fjorde, Mittsommer Nächte
04.04. Vortrag
Zauber des Naturgartens
14.04. Exkursion
Was fliegt denn da?
18.04. Vortrag
Was macht eigentlich der NABU Lütjenburg?
20.04. Aktion
Bau von Fledermaus-Detektoren
21.04. Aktion
Von Schnauzenschnecken und Rollegeln
22.04. Exkursion
Raus in die NaTour
29.04. Exkursion
Amphibien-Spaziergang am Tivoli
30.04. Exkursion
Wo das Blaukehlchen singt
09.05. Exkursion
Von Blasentang und Zwergseeschwalben
11.05. Exkursion
Was singt denn da?
12. - 15.05. Aktion
Mitmachen bei der Stunde der Gartenvögel
14.05. Exkursion
Naturwanderung für Groß und Klein
17.05. Exkursion
Fledermaus-Safari am Großen Binnensee
19.05. Exkursion
Besuch im Botanischen Garten Kiel
20.05. Exkursion
Was sitzt denn da im Körbchen?
21.05. Exkursion
Wilde Wege - Wilde Kräuter
02. - 11.06. Aktion
Mitmachen beim Insektensommer Teil 1
17.06. Exkursion
Vogelstimmen auf der Clausmoorwiese
07. - 09.07. Infostand
NABU Lütjenburg @Stadtfest

18.07. Exkursion
Kescher-Tour
19.07. Exkursion
Was kriecht und krabbelt da am Wegesrand?
20.07. Aktion
Wildbienen-Nisthilfen selbst bauen
21.07. Exkursion
Fledermaus-Safari im Nienthal
22.07. Seminar
Federn machen Vögel
26.07. Exkursion
Von Haubentauchern und Muskelkater
29.07. Seminar
Einweisung ins Mähen mit der Sense
30.07. Exkursion
Blühender Eibisch und aufregende Luftkämpfe
04. - 13.08. Aktion
Mitmachen beim Insektensommer Teil 2
04.08. Exkursion
Von Haubentauchern und Muskelkater
08.08. Exkursion
Was krabbelt, flattert, fliegt denn da?
11.08. Vortrag
Nicht einfach nur gelb-schwarze Stecher
12.08. Aktion
Kastenkontrolle in der Hufe
13.08. Exkursion
Drei-Seen-Fahrt mit dem Drahtesel
15.08. Exkursion
Piraten, Burgen, Wikinger
19.08. Exkursion
Fledermaus-Safari durch Hohwacht
26. + 27.08. Aktion
Internationale Fledermausnacht (Batnight)
26.08. Aktion
Kastenkontrolle in Lütjenburg
12.09. Aktion
Kastenkontrolle in Hohwacht
16.09. Infostand
NABU Lütjenburg @Niederstraßenfest
16.09. Aktion
Strandreinigung in Hohwacht
24.09. Exkursion
Vom Garten auf den Teller
01.10. Seminar
Weidenzaun und Benjes-Hecke
14.10. Aktion
Süß und lecker! - Apfelsaft selbst gemacht
19.10. Vortrag
Madeira - Blumeninsel im Atlantik
21.10. Exkursion
Pfifferling und Fliegenpilz
21.11. Vortrag
Vogelzug im Ostseeraum
25.11. Aktion
Weidensterne basteln für Groß und Klein